

# Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1934 und 1935

Autor(en): **Becherer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **45 (1936)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30318>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizerflora (Gefässpflanzen) in den Jahren 1934 und 1935.**

Von *A. Becherer* (Genf).

Eingegangen am 22. Januar 1936.

Die floristische Erforschung der Schweiz hat in den beiden letzten Jahren wiederum erfreuliche Fortschritte gemacht, wobei allerdings, wie schon seit einiger Zeit, eine verminderte Tätigkeit in der französischen Westschweiz gegenüber den andern Landesteilen festzustellen ist. Das Fehlen moderner Lokalfloren (Genf, Waadt) mag hier mit schuld sein. Gar keine neueren Funde liegen diesmal aus dem Kanton Freiburg vor: hier ist, wie es scheint, bedauerlicherweise noch niemand in die Lücke des 1933 verstorbenen, verdienten Dr. F. Jaquet getreten.

Neben der einheimischen Pflanzenwelt ist auch die Adventiv- und Ruderalflora zum Gegenstand erfolgreicher Untersuchungen gemacht worden. Wenn Beobachtungen aus diesem Gebiet der Floristik in vielleicht etwas grösserem Umfange als früher in die nachstehende Liste aufgenommen worden sind, so geschah es mit Rücksicht darauf, dass die « Beiträge zur Adventivflora der Schweiz », die Prof. Dr. A. Thellung besorgt hatte, seit 1919 nicht mehr herausgegeben werden.

Beträchtlich ist wiederum die Zahl der neu erschienenen systematischen Arbeiten, Monographien und sonstigen Schriften, in denen Gattungen oder Arten, die in der Schweizerflora vertreten sind, behandelt werden. Der Berichtersteller ist wie gewohnt bestrebt gewesen, diese Arbeiten sämtlich zu erfassen.

Im übrigen schliesst sich der neue Beitrag in der Form an die 1932 und 1934 veröffentlichten Arbeiten an, da der dort angewandte Modus sich bewährt hat (siehe diese Berichte 41, 2, S. 296—334; 43, 1, S. 38 bis 76). Als Quellen haben für die Zusammenstellung gedient:

1. Die in den Jahren 1934 und 1935 erschienenen, auf die Schweizerflora bezüglichen Schriften systematischen und floristischen Inhaltes (mit einigen Nachträgen).

2. Persönliche Mitteilungen über bemerkenswerte Funde in dem genannten Zeitraum, mit Nachträgen aus früheren Jahren, und zwar von folgenden Herren und Damen:

1. Binz, Dr. A., Basel.
2. Bourquin, J., Pruntrut.
3. Braun-Blanquet, Dr. J., Montpellier.
4. Brosi, Dr. M., Solothurn.

5. Flütsch, P., Chur.
6. Gsell, Dr. R., Chur.
7. Heinis, Dr. F., Basel.
8. Huber, Dr. A., Basel.
9. Jenny, Dr. F., Schiers.
10. Kägi, H., Bäretswil (Zürich).
11. Keller, Dr. G., Aarau.
12. Kestner, P., Chailly sur Lausanne.
13. Koch, Dr. Walo, Zürich.
14. Kummer, G., Schaffhausen.
15. La Nicca, Dr. R., Bern.
16. Meylan, O., Mies p. Coppet (Vaud).
17. Müller, P., Schiltwald (Aargau).
18. Oberholzer, E., Samstagern (Zürich).
19. Probst, Dr. R., Langendorf bei Solothurn.
20. Rudio, Dr. Nelly, Genf.
21. Schmid, Dr. E., Zürich.
22. Schnyder, A., Wädenswil.
23. Schwere, Dr. S., Aarau.
24. Sulger Büel, Dr. E., Zürich.
25. v. Tavel, Dr. F., Bern.
26. Thommen, Dr. E., Genf.
27. Zwicky, H., Bern.

3. 28. Funde und Bemerkungen des Berichterstatters.

Die Numerierung der Arten ist wie früher diejenige der 4. Auflage (1923) der « Flora der Schweiz » von Schinz und Keller. Die Nomenklatur ist ebenfalls die dort gebrauchte, doch sind die seither erschienenen Nomenklaturaufsätze berücksichtigt, sowie die 1935 veröffentlichten neuen « Internationalen Nomenklaturregeln » (siehe den Anhang zu den vorliegenden « Fortschritten »).

Den Mitarbeitern sei für ihre wertvolle Unterstützung auch hier der beste Dank ausgesprochen.

### Pteridophyta.

*Polypodiaceae* : Literatur : Ph. Farquet et D. Coquoz, Contribution au catalogue des Fougères du Valais, in Bull. Murith. 51, 1933—34, S. 64—71 (1934). (Angabe zahlreicher Formen.)

1. *Athyrium Filix-femina* (L.) Roth var. *angustissimum* Christ : Bad. Grenzgebiet von Schaffhausen : Sumpf bei P. 436,0 westl. Gottmadingen, leg. G. Kummer u. J. Hübscher 1934 u. Binniger See am Hohenstoffel, leg. J. Hübscher 1934, det. F. v. Tavel (14).

2. *Athyrium alpestre* (Hoppe) Nylander ex Milde : Regelstein im Rickengebiet (St. G.), 1315 m, leg. W. Koch 1934 (13).

3. *Cystopteris Filix-fragilis* (L.) Borbás ssp. *alpina* (Wulfen) Hartman (ssp. *regia* [L.] Ascherson) f. *crispa* Kestner : Cornettes de Bise (W.), 1400 m, leg. P. Kestner 1931 (12; vgl. F. W. Stansfield in Brit. Fern Gazette, Bd. 6, Nr. 7, S. 174 [1932] u. Nr. 8, S. 195 [1933]).

4. *Cystopteris montana* (Lam.) Desv.: Simplon (W.), 1750 m (Farquet et Coquoz l. c., S. 65).

5. *Dryopteris Phegopteris* (L.) Christensen: Basler Jura: Reigoldswil an der Wasserfalle « ob der Sauschwenke », ca. 950 m, leg. F. Heinis 1934 (7).

8. *Dryopteris Oreopteris* (Ehrh.) Maxon: Schneisingen (Aarg.) bei der Alpenrosenkolonie, leg. S. Schwere 1934 (23).

10. *Dryopteris Filix-mas* (L.) Schott var. *erosa* (Schkuhr) Hayek und ssp. *Borreri* (Newman) Becherer et v. Tavel var. *paleaceo-lobata* (Moore): Kastanienwald am Fuss des San Giorgio bei Brusino-Arsizio (T.), leg. G. Kummer 1934, det. F. v. Tavel (14); ssp. *Borreri* ferner: Gasterholz bei Maseltrangen (St. G.), leg. W. Koch 1934 (13).

11. *Dryopteris Villarsii* (Bell.) Woynar f. *pinnatisecta* (Sagorski): Griesgletscher (Uri), leg. M. Oechslin u. A. Huber 1934, det. F. v. Tavel (8).

13. *Dryopteris austriaca* (Jacq.) Woynar ssp. *spinulosa* (O. F. Müller) Schinz et Thell. var. *exaltata* (Lasch): Binninger Ried am Hohenstoffel (Bad.) im Föhrenwald, leg. G. Kummer u. J. Hübscher 1934, det. F. v. Tavel (14); ssp. *dilatata* (Hoffm.) Schinz et Thell. var. *alpina* (Moore): Untermettingen (Bad.) westl. vom Wutachtal, leg. J. Hübscher 1934, det. F. v. Tavel (14).

13. *Dryopteris austriaca* × *Filix-mas* (= *D. remota* [A. Br.] Hayek): Literatur: F. v. Tavel in Brit. Fern Gazette, Bd. 6, Nr. 12, S. 308—311 (1935); P. Kestner ebenda, Bd. 7, Nr. 1, S. 27—28, 30—32 (1935). — *D. austriaca* ssp. *spinulosa* × *Filix-mas*: Kulmerau bei Triengen (I.), 750 m, leg. P. Müller 1932 u. 1933 (17).

14. *Dryopteris Lonchitis* (L.) O. Kuntze (*Polystichum*<sup>1</sup> *Lonchitis* Roth): Enge bei Neuhausen (Sch.), leg. J. Hübscher 1934 (14; G. Kummer in Mitt. Nat. Ges. Schaffh. 11, S. 118 [1934]); Nagelfluhfelsen östl. der Kirche von Wilchingen (Sch.), 460 m, leg. G. Kummer 1924 (14); var. *imbricata* (Giesenheyner): im Wallis vielfach von 1350 bis 2600 m (Farquet et Coquoz l. c., S. 67); var. *densevestita* (F. v. Tavel, sub *Aspidio*): Fenestral bei Salvan (W.) (Farquet et Coquoz l. c., S. 67).

15. *Dryopteris lobata* (Hudson) Schinz et Thell. (*Polystichum lobatum* Presl): In Nord-Zürich ausser am Rheinfall (vgl. diese Berichte 43, 1, S. 41 [1934]) auch: « Langrüti » bei Rafz unweit Baltersweil, leg. G. Kummer u. J. Hübscher 1935, sowie Stammheimerberg bei Unterstammheim auf Deckenschotter, leg. J. Hübscher 1935 (14).

<sup>1</sup> Die in der Schinz und Kellerschen « Flora », im Anschluss an die Synopsis » von Ascherson und Graebner, unter Nrn. 14 bis 17 aufgeführten *Dryopteris*- (früher *Aspidium*-) Arten gehören zu der von den führenden Farn-Systematikern, insbesondere von Christensen (Index Filicum [1905—1906] und Supplementum I—III [1913—1934]) als selbständig anerkannten Gattung *Polystichum* Roth. (28.)

15. *Dryopteris lobata* × *setifera* (= *D. Bicknellii* [Christ] Becherer comb. nova, = *Aspidium Bicknellii* Christ 1900, = *Polystichum Bicknellii* Hahne 1904, Litardière 1910, = *Polyst. Stansfieldii* Druce 1928) : Die von Rheinfelden (Aarg.) unter dieser Formel angegebenen Pflanzen (vgl. A. Becherer u. M. Gyhr, Weitere Beiträge zur Basler Flora, S. 4 [1921]) haben sich nach Revision durch Dr. F. v. Tavel als blosse *D. setifera* (*Forsk.*) *Woynar* erwiesen. (Der Bastard echt im Tessin u. im Schwarzwald [extra fines auch in den Vogesen].) (28.)

16. *Dryopteris setifera* (*Forsk.*) *Woynar* (*Polystichum setiferum* Moore ex *Woynar*<sup>1</sup>) : T. : zwischen Riva San Vitale und Brusino Arsizio, spärlich, 1935 (28).

19. *Woodsia ilvensis* (*L.*) *R. Br. ssp. alpina* (*Bolton*) *Ascherson* (besser Art : *W. alpina* [*Bolton*] *S. F. Gray*) : W. : Tendaz ob Salvan, Van d'en Haut, Le Lavancher ob Tretien (*Farquet et Coquoz l. c.*, S. 68).

23. *Asplenium Ceterach* *L.* (besser : *Ceterach officinarum* *Lam. et DC.*) : L'Abbaye im Joux-Tal (Wdt.), 1015 m, leg. O. Meylan 1935, neu für das Gebiet (16); Brentenhau bei Neuhausen, leg. J. Hübscher 1934, neu für den Kt. Schaffhausen (14; *G. Kummer in Mitt. Nat. Ges. Schaffh.* 11, S. 113 [1934]); Berninastrasse unmittelbar unterhalb San Carlo (Puschlav, Gr.), spärlich, bei ca. 1090 m, 1935 (im Puschlav bisher höchste Stelle bei 900 m) (28).

26. *Asplenium viride* *Hudson f. bipinnatum* *Clowes* ap. Moore *Ferns of Gr. Brit. and Irel.*, Text nach Taf. 40 (1855) u. *Nat. Print. Ferns*, ed. oct., II, S. 118 (1860) u. ap. *E. J. Lowe Nat. Ferns* II, S. 220 (1867) (= *A. viride* var. *serravalense* *Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève*, 2<sup>me</sup> sér., 14, 1922, S. 39 [1923]; = *A. « viride plumosum »* *Greenfield in Brit. Fern Gazette*, Bd. 6, Nr. 8, S. 214 [1933] [nomen] u. Nr. 9, S. 218 [1933], *Kestner et v. Tavel ebenda*, Bd. 6, Nr. 12, S. 305 [1935]) : « Switzerland », leg. *Greenfield (F. W. Stansfield in Brit. Fern Gazette*, Bd. 6, Nr. 5, S. 129 [1931]); nach *F. v. Tavel (in litt. Juli 1935)* bezieht sich diese Angabe auf einen Fund bei Kandersteg (B. O.); *Les Marécottes (W.)*, leg. *D. Coquoz (F. v. Tavel ebenda*, Bd. 6, Nr. 12, S. 311 u. 312 [1935]); *Sihlsprung bei Hirzel (Z.)*, leg. *E. Oberholzer 1934 (18; vgl. F. v. Tavel l. c. u. P. Kestner ebenda*, Bd. 7, Nr. 1, S. 26 [1935]); « Grisons » (*Bonnier-Douin, Flore de France, Suisse et Belgique, Re-*

<sup>1</sup> Die Kombination *Polyst. setiferum (Forsk.)* ist erstmals von *Moore, Ferns of Gr. Brit. and Irel.*, Text nach Taf. XII und XIII (1855) (nomen) und *Nat. Print. Ferns*, ed. oct., I, S. 134 (1859) (in synonymia) gebildet worden. Da jedoch nach Art. 40 der Nomenklaturregeln ein in der Synonymie angeführter Name nicht als gültig veröffentlicht anzusehen ist, ist das korrekte Zitat für unsere Art unter *Polystichum : P. setiferum (Forsk.) Moore ex Woynar* in *Mitt. Naturw. Ver. Steiermark* 49, 1912, S. 181 (1913). (28.)

gisterband, Berichtigungen u. Zusätze S. 8 [1935], als « *Aspl. serravalense* Beauverd »). (28, z. T. nach schriftlichen Mitteilungen von 25.)

27. *Asplenium obovatum* Viv. em. Becherer (*A. lanceolatum* Hudson non Forskal<sup>1</sup>): Im südlichen Tessin ausser bei Brissago auch bei Ronco, leg. C. Kiebler Febr. u. März 1917 (C. Kiebler in Herb. Chenevard [Conserv. Bot., Genf] u. nach F. v. Tavel in litt.) u. leg. A. Schnyder April 1917 (nach F. v. Tavel in litt.); bei Brissago noch 1934 von P. Kestner (12) beobachtet. (28.)

28. *Asplenium fontanum* (L.) Bernh.: Insubrisches Gebiet: die Angaben von Ascona u. Brissago (T.) beziehen sich auf *A. foresiense* Le Grand (s. unten); die Chenevard (Cat. Pl. vasc. Tessin, S. 56 [1910]) entnommenen, italienischen Standorte « Val Cavargna » und « Dongo » (vgl. diese Berichte 39, S. 80 [1930]) sind unsicher; diese Angaben gehen zurück auf Comolli, Prodr. Fl. Com., S. 195 (1824), werden jedoch entgegen Chenevard auffallenderweise in der späteren « Flora Comense » Comollis nicht wiederholt. (28.)

*Asplenium foresiense* Le Grand ex Sudre (*A. foresiacum* [Le Grand] Christ)<sup>2</sup>: Im südlichen Tessin in der Gegend von Brissago u. Ronco mehrfach, bisher in der Literatur u. in den Herbarien als *A. fontanum* var. *insubricum* Christ (1900) bezeichnet, erkannt von P. Kestner, nach mündlichen u. schriftlichen Mitteilungen von P. Kestner (12) u. F. v. Tavel (25); vgl. F. W. Stansfield in Brit. Fern Gazette, Bd. 6, Nr. 11, S. 272—273 (1934), mit Abbildung, u. P. Kestner ebenda, S. 299 (1934). (28.)

*Asplenium foresiense* × *Trichomanes* (= *A. Pagesii* Litardière in Bull. Géogr. bot. 20, S. 204 [1910]; = *A. Guichardii* Litardière ibidem 21, S. 76 [1911]; = *A. fontanum* var. *insubricum* × *Trichomanes* v. Tavel in diesen Berichten 26/29, S. 165 [1920]; = *A. verbanense* v. Tavel l. c.): Im südlichen Tessin bei Brissago und Ronco, schon 1916 von A. Schnyder als *A. fontanum* var. *insubricum* × *Trichomanes* gesammelt (vgl. v. Tavel l. c.; A. Schnyder in Verh. Schweiz. Nat. Ges.,

<sup>1</sup> Vgl. A. Becherer in diesen Berichten 38, S. 26—29 und 180 (1929). Dort ist ausgeführt, dass es drei verschiedene *Asplenium lanceolatum* gibt: 1. *A. lanc. Forskal*, 2. *A. lanc. Hudson* (die in Europa vorkommende Art) und 3. *A. lanc. Peter*. Seither ist, unter Bezugnahme auf diese Notiz, im 7. Band (1931) der Hegischen Flora von Mitteleuropa vom Verfasser (= ?) der hier enthaltenen Ergänzungen und Nachträge die Nomenklatur des europäischen *Aspl. lanceolatum* in verkehrter, irreführender Weise dargestellt worden (S. 149). Bei der grossen Verbreitung, die die Hegische Flora besitzt, ist es nicht verwunderlich, dass der betreffende Irrtum bereits in eine im Erscheinen begriffene französische Landesflora (P. Fournier, Les quatre flores de la France, Heft 1/2, S. 15 [1934]) Eingang gefunden hat. (28.)

<sup>2</sup> Über die Nomenklatur dieses Farns siehe: A. Becherer, Note sur deux espèces d'*Asplenium*, in Candollea 6, S. 23—24 (1935); hier Zusammenstellung der Synonymie.

102. Jahresvers. Schaffhausen 1921, II, S. 140 [1921]), neuerdings (1934) ebenda von P. Kestner (12) gesammelt (zu letzterem Fund vgl. F. W. Stansfield in Brit. Fern Gazette, Bd. 6, Nr. 10, S. 259 [1934] u. Nr. 12, S. 307 [1935], sowie P. Kestner ebenda, Bd. 7, Nr. 1, S. 19 [1935], mit Abbildung). (28.)

30. *Asplenium Adiantum-nigrum* L. ssp. *nigrum* (Lam.) Heuflier: Im Aargau früher auch: Mauern des Schlosses Aarburg, August 1857, Herb. Dr. Dutoit (Bot. Inst. Univ. Bern), nach Mitteilung von Dr. F. v. Tavel (25); pflanzengeographisch bemerkenswerter Standort. — *Var. Wirtgeni* Christ: Burò bei Morcote (T.), im Kastanienwald, leg. G. Kummer 1934, det. F. v. Tavel (14).

31. *Asplenium Breynii* Retz. (*A. germanicum* auct.): Puschlav (Gr.): Selva piana, Campocologno, Meschino am Ufer des Poschiavino, an allen drei Stellen mit *A. septentrionale*, 1935 (28).

32. *Asplenium Ruta-muraria* L. var. *ellipticum* Christ in Hedwigia 42, S. 161 (1903) (in der Schinz u. Kellerschen «Flora» [1905, 1914] übersehene, dagegen richtig in den Floren von Ascherson u. Graebner [1912] u. Fiori [1923; Tessin!] aufgeführte Spielart; in der Schweiz mehrfach: Christ l. c., S. 162 und diese Berichte 30/31, S. 75 [1922]): nach Mitteilung von Dr. F. v. Tavel (in litt. Juli 1935) ist diese Varietät identisch mit *var. concinnum* Rosenstock in Allg. Bot. Zeitschr. 8, S. 116 (1902) und muss aus Prioritätsgründen diesen Namen führen (28).

32. *Asplenium Ruta-muraria* × *Trichomanes* (= *A. Preissmannii* Ascherson et Luerssen): Aarburg (Aarg.) im Steinbruch bei der Festung, leg. P. Müller 18. Sept. 1932 (17); war bisher in der Schweiz nur einmal (Lugano, leg. F. Wirtgen) gefunden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Pflanze von Aarburg, von der ich eine vom Entdecker angefertigte Zeichnung sah, hat Dr. F. v. Tavel zur Prüfung vorgelegen. Bei der Seltenheit des Bastardes dürfte es sich rechtfertigen, die nachstehende Diagnose der Pflanze des Herrn Müller, die mir Dr. v. Tavel für die «Fortschritte» zur Verfügung gestellt hat, zu veröffentlichen. (28.)

Ansehnlicher Farn mit bis 22 cm langen Wedeln. Blattstiel 8—9 cm, Spreite 12,5—14 cm lang und 2,4—2,8 cm breit. Blattstiel und Mittelstreif oberseits rinnig, bis zur 4. Fieder von oben beidseits dunkelbraun. Spreite lineal-lanzettlich, nach unten nicht verbreitert, indem die untersten Fiedern aufwärts gekrümmt sind, graugrün, glanzlos, beidseits mit 11—13 Fiedern. Unterste Fiedern gegenständig, die obern wechselständig, alle kurz aber deutlich gestielt und kerbig gezähnt. Die obersten 5—6 Fiederpaare ungeteilt, verlängert, rhombisch mit keilförmiger Basis und stumpfer Spitze, 3—8 mm lang; die Endfieder 5 mm lang, von gleicher Form, aber mehrfach eingeschnitten. Die untern Fiederpaare sind fiederspaltig bis gefiedert, die zwei oder drei untersten 5—7zählig, die folgenden mit 1—2 Seitenfiederpaaren. Seitenfiederchen aus keilförmigem Grund verkehrt-eiförmig, Endfiederchen grösser, rhombisch mit keilförmiger Basis und verlängerter stumpfer Spitze. — Sori auf sämtlichen Fiedern und Fiederchen, lineal, steil gegen den Mittelnerv gestellt, zu 2—5 auf den ungeteilten Fiedern und den Fiederchen 2. Ordn., bis zu 10 auf den Endfiederchen. Schleier weiss, meist ganz-

34. *Pteris cretica* L. : Rue St-Jean in Genf, ein Stock in der Mauer des Eisenbahndammes, entdeckt 1935 von Ch. Larderaz, teste A. Becherer (28).

35. *Allosorus crispus* (L.) Röhling (besser : *Cryptogramma crispa* R. Br.) : Literatur : M. L. Fernald in *Rhodora* 37, S. 239 ff. (1935). (Die in Europa u. Westasien vorkommende Rasse ist *C. crispa* [L.] R. Br. var. *typica* Fernald l. c., S. 245.)

51. *Equisetum pratense* Ehrh. : Literatur : A. Maillefer, La répartition géographique de l'*Equisetum pratense* Ehrh. dans le voisinage de la limite sud-ouest de son aire dans l'Europe continentale, in *Bull. Soc. Vaud. Sc. nat.* 58, n° 234, S. 147—163 (1934); idem, Une station de l'*Equisetum pratense* dans l'Etat de Bade, ibidem, S. 163—164. — Gr. : Vorderrheintal bei Sedrun am Rheinufer, spärlich, 1350 m, reichlicher auf einer gegenüberliegenden unzugänglichen Rheininsel, leg. E. Sulger Büel 1924 (24); Grenzgebiet : zwischen Bachheim u. der Wutach-Ver-sickerung, leg. A. Maillefer 1904, neu für Baden u. das Gebiet der Schaffhauser Flora (A. Maillefer l. c., S. 163—164).

*Lycopodium* : Literatur : Für die Systematik der Gruppe *Complanata* ist wichtig : M. P. Porsild, The Greenland species of *Lycopodium*, sect. *Complanata* Victorin (S. 1—24), in Porsild, Stray contributions to the Flora of Greenland, VI—XII, in *Meddelelser om Gronland* 93, Nr. 3, 94 S. (Kopenhagen 1935). (S. 11—17 Analyse u. Differential-diagnosen von *L. alpinum* L., *L. complanatum* L. u. *L. tristachyum* Pursh; mit Marie-Victorin — vgl. diese Berichte 39, S. 73 [1930] — wird *L. tristachyum* Pursh [= *L. Chamaecyparissus* A. Br.] als Art aufgefasst.)

60. *Lycopodium Selago* L. : Aarg. : Schiltwald, 2 Standorte, 900 m und Gontenschwiler Wald, 700 m (17).

65. *Lycopodium alpinum* L. : Col de Chaude (Massif de Naye, Wdt.) (D. Dutoit in *Mém. Soc. Vaud. Sc. nat.* 30 [vol. 4, n° 7], S. 370 [1934]).

### Gymnospermae.

69. *Taxus baccata* L. : Zwischen Platta mala und Fortezza bei Remüs (Gr.), ca. 1300 m, leg. Förster Luzzi (Remüs) 1935 (21).

randig, zum Teil unregelmässig ausgefressen. Sporangien leer, Sporen verkümmert. — Mehrere Wedel sind an der Spitze gabelig geteilt. — Unter den bisher beschriebenen Formen dieses Bastards nähert sich die Pflanze von Aarburg am meisten der von Hayek (Verh. Zool.-bot. Ges. Wien 55, S. 12—13, mit Abb. [1905]) in Unter-Steiermark gefundenen und von Ascherson zu seiner *f. Hauchecornei* gezogenen Form (Ascherson und Graebner, Synopsis, 2. Aufl., S. 124 [1912]), unterscheidet sich aber von dieser durch viel bedeutendere Grösse, höher hinauf dunkel gefärbten Mittelstreif und zahlreichere Fiedern. (F. von Tavel, Dezember 1935.)



*Picea* : Literatur : M. Lacassagne, Etude morphologique, anatomique et systématique du genre *Picea*, in Trav. Labor. Forest. Toulouse 2, Etudes dendrol. 3, art. 1, 292 S. (Toulouse 1934).

70. *Picea excelsa* (Lam.) Link : Literatur : K. Domin, Systematické poznámky o smrku (*Picea abies* [L.] Karst.), in Lesnická práce 11, S. 177—198 (1932) (tschechisch mit englischem Resumé); A. Becherer, Der wissenschaftliche Name der Fichte und der Weisstanne, in Schweiz. Zeitschr. f. Forstwesen, 85. Jahrg., S. 5—8 (1934); C. Schröter, Uebersicht über die Modifikationen der Fichte, ebenda, 85. Jahrg., S. 33—46 (1934); idem, Uebersicht über die Mutationen der Fichte nach Wuchs und Rinde, ebenda, 85. Jahrg., S. 46—57 (1934); E. Chiovenda, Gattung *Picea* (S. 10—55), in Chiovenda, Flora delle Alpi Lepontine occidentali ossia Catalogo ragionato delle piante crescenti nelle vallate sulla destra del Lago Maggiore, Saggio di flora locale, III Gymnospermae, X u. 68 S. (Modena 1935). — Systematik : C. Schröter (l. c.) u. E. Chiovenda (l. c.). Die *var. fennica* (Regel) u. *alpestris* (Brügger) werden von Chiovenda mit andern Rassen als *ssp. integrisquamis* (Carrière) *Chiovenda* zu der — von Ascherson und Graebner (1912) als blosse Unterart von *P. excelsa* betrachteten, nach Lacassagne (l. c.) jedoch spezifisch verschiedenen — nordeuropäisch-nordasiatischen *P. obovata* Ledeb. gezogen; die morphologischen Unterschiede zwischen *P. excelsa* u. *P. obovata* einerseits, und *P. obovata* u. *ssp. integrisquamis* andererseits werden ausführlich erörtert u. durch Tafeln illustriert, ferner wird die vollständige Synonymie gegeben. — Floristik : C. Schröter (l. c.) u. E. Chiovenda (l. c.). — Nomenklatur : Nach M. L. Green (zitiert bei Domin u. Becherer, sowie in diesen Berichten 43, 1, S. 42 [1934]), K. Domin (l. c.) u. A. Becherer (l. c.) muss die Art *P. Abies* (L.) Karsten heissen, es sei denn, dass dieser Name von einem internationalen Kongress als *Nomen rejiciendum* erklärt werden sollte. Damit der gebräuchliche Name *P. excelsa* jedoch beibehalten werden könnte, müsste dann ausserdem dieser Name als *Nomen conservandum* gegenüber dem (z. B. von Beck u. Hayek mit Recht gebrauchten) Namen *P. vulgaris* Link<sup>1</sup> (1830) bezeichnet werden. (28.)

71. *Abies alba* Miller : Literatur : A. Becherer l. c. (siehe oben, unter *Picea excelsa*). (Nomenklatur.)

72. *Larix decidua* Miller : Literatur : L. Tschermak, Die natürliche Verbreitung der Lärche in den Ostalpen, in Mitt. aus d. forstl. Versuchswesen Österreichs 43, IX u. 361 S. (Wien 1935). (Kt. Graubünden S. 119—136.)

---

<sup>1</sup> Dieser Name hätte vor *P. excelsa* (Lam.) Link (1841) deshalb die Priorität, weil der Name *Pinus excelsa* Lam. (1778), auf dem die Linksche Kombination von 1841 begründet ist, ein ungültiger, totgeborener Name ist.

75. *Pinus silvestris* L.: Chavradura im Val Ascharina (Gr.), 2200 m, leg. E. Schmid 1935 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), höchster Fundort fürs Engadin (21). — *Var. pseudo-uncinata* Issler: Isteiner Klotz (bad. Grenzgebiet von Basel) (H. Sleumer in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., Bd. 3, H. 13/14, S. 181 [1935]).

76. *Pinus Mugo Turra*: Literatur: S. Aubert, Le pin de montagne dans le haut Jura, in Journ. forestier suisse, 85<sup>me</sup> année, S. 49—54 (1934); M. Oechslin, Die Bergföhre (*Pinus montana*) und deren Verbreitung im Kanton Uri, in Ber. Nat. Ges. Uri 4, 1933—1935, S. 7—8 (1935).

77. *Juniperus communis* L. ssp. *nana* (Willd.) Syme: Landquartufer bei Schiers (Gr.), 650 m, herabgeschwemmt, seit etwa 1930 beobachtet, tiefster Standort für Graubünden (u. wohl für die Schweiz: 28) (9).

#### Monocotyledones.

80. *Typha latifolia* L.: Tümpel zwischen Schiers u. Gräsch (Gr.), mit *T. Shuttleworthii*, leg. F. Jenny 1935 (9).

82. *Typha angustifolia* L.: Breitensee bei Kleinandelfingen (Z.), leg. G. Kummer u. J. Hübscher 1934 (14).

88. *Potamogeton natans* L.: Tümpel zwischen Schiers u. Gräsch (Gr.), seit 1927 (9).

94. *Potamogeton praelongus* Wulfen: Gr.: am östlichsten Ufer des Silsersees bei Bartuns in 1 Exemplar bei 1800 m, angeschwemmt, offenbar aus den grossen *Potamogeton*-Beständen in unmittelbarer Nähe stammend, leg. E. Sulger Büel 1933, neu für den Silsersee (24).

95. *Potamogeton lucens* × *perfoliatus* (= *P. decipiens* Nolte): Zürichsee zwischen Bäch u. Richterswil (Z.), leg. E. Oberholzer u. W. Koch 1935 (13).

96. *Potamogeton angustifolius* Bercht. et Presl var. *terrestris* (*G. Fischer*): Kohlgrubsee bei Andelfingen (Z.), leg. J. Bär 1933 (21).

103. *Potamogeton Friesii* Rupr. (*P. mucronatus* Schrader<sup>1</sup>): Westersfeld bei Ermatingen (Th.), leg. W. Koch 1934 (13).

107. *Potamogeton filiformis* Pers.: In einem Bach bei Näfels (Gl.), leg. W. Koch 1935 (13).

110. *Zannichellia palustris* L. var. *tenuis* Reuter: Zürichsee zwischen Bäch u. Richterswil (Z.), mit *Najas marina*, leg. E. Oberholzer u. W. Koch 1935 (13).

<sup>1</sup> Wie M. L. Fernald (The linear-leaved North American species of *Potamogeton*, in Mem. of the Gray Herb. 3, S. 55 [1932]) mit Recht hervorhebt, ist der Name *P. mucronatus* Schrader nirgends vor 1845 rechtsgültig publiziert worden und muss infolgedessen gegenüber dem Namen *P. Friesii* Ruprecht (1845) zurücktreten. (28.)

114. *Scheuchzeria palustris* L. : Hochmoor beim Hof Pré-Rodet südwestlich von Le Brassus (Vallée de Joux, Wdt.), 1040 m, leg. E. Thommen, Mr. u. Mme. J. Favre u. A. Becherer 1935 (28).

*Alisma lanceolatum* With. (A. *Plantago-aquatica* ssp. *stenophyllum* [A. et G.] Holmberg, A. *stenophyllum* Samuelsson olim) : Auch im Kt. Solothurn : Grenchen u. Aîtreu, leg. H. Lüscher, Solothurn, leg. R. Probst (19); Aarg. : Rheinufer bei Wallbach, leg. W. Koch 1935 (13).

121. *Butomus umbellatus* L. : Schönenwerd (S.) am Aareufer unterhalb dem Stauwehr, 1934 eine Kolonie, leg. H. Bangerter, neu für den Kt. Solothurn (19); Aarg. : im Rheinstau des Ryburger Kraftwerkes unterhalb Wallbach zahlreich u. gegenüber Ober-Schwörstadt, Gem. Möhlin, spärlich, entdeckt u. beobachtet seit einigen Jahren von Arthur Burkart, 1935 auch von W. Koch gesammelt (13).

126. *Andropogon contortus* L. : Zahlreich am heissen Felshang unterhalb Roncajola bei Madonna di Tirano (Veltlin), leg. J. Braun-Blanquet 1934 (3).

127. *Andropogon Ischaemum* L. : « Matteneich » bei Sulz (aarg. Reusstal), zahlreich auf Niederterrasse, leg. W. Koch 1934 (13).

*Panicum (Digitaria)* : Literatur : J. Th. Henrard, Notes on the genus *Digitaria*, with descriptions of new species, in *Blumea* 1, n<sup>o</sup> 1, S. 90—114 (1934).

133. *Panicum Ischaemum* Schreber ex Schweigger : Somazzo (T.), 1935 (28); Bahnhof Brusio (Gr.), 1935, neu fürs Puschlav (28).

134. *Panicum miliaceum* L. : Schiers (Gr.), auf Kompost, leg. F. Jenny 1933, mit *P. Crus-galli* L., beide Arten neu fürs Prätigau (9).

137. *Setaria glauca* (L.) Pal. : Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1933 (9).

142. *Oryza oryzoides* (L.) Brand : Am Rhein unterhalb Wallbach (Aarg.), mehrfach, leg. W. Koch 1935 (13).

144. *Phalaris canariensis* L. : Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1933 (9).

147. *Stipa pennata* L. : Literatur : Walo Koch, *Stipa Joannis Čelakovský* und *Polygonum Brittingeri* Opiz für die Schweiz neue Blütenpflanzen, in diesen Berichten, 44, S. 335—338 (1935). — Nach Koch kommen in der Schweiz vor: *St. gallica* (Steven) Čel. (*St. pennata* ssp. *mediterranea* [Trin. et Rupr.] var. *gallica* A. et G.) (vorherrschend) und *St. Joannis Čel.* (Wallis; weitere Verbreitung festzustellen).

152. *Phleum hirsutum* Honckeny (Ph. *Michelii* All.) : Gr. : an vielen Stellen zwischen Sils-Maria u. dem Muslinbach, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Fextal (24).

166. *Agrostis canina* L. : Gr. : Ostufer des Silsersees bei Bartuns an torfiger Stelle des Ufers im *Caricetum limosae* bei 1800 m, ferner am Westende der Halbinsel Chastè im Silsersee bei 1805 m im kleinen Hochmoor, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

170. *Calamagrostis Pseudophragmites* (Haller) Baumg. : Sandgrube bei Killwangen (Aarg.), leg. W. Koch 1935 (13).

174. *Calamagrostis varia* (Schrader) Host : Gr. : Fexbachtalschlucht bei Sils-Maria auf Kalk bei 1850 m, sowie Westabhang des Marmorè, 2000—2100 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu für das oberste Oberengadin (24).

180. *Deschampsia caespitosa* (L.) Pal. var. *Hagenbachiana* Binz (Aira caespitosa var.  $\gamma$  Hagenbach Tent. Fl. bas. I, S. 64 [1821]; A. caespitosa var. pauciflora Hagenbach herb.) : Efringen (bad. Grenzgebiet von Basel), leg. A. Binz 1901 (A. Binz in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., Bd. 3, H. 4/5, S. 48—49 [1934]).

181. *Deschampsia flexuosa* (L.) Trin. : Westlich des Bahnhofes Wil am hohen Bahndamm des Bergholzes bei 575 m, sowie im Myrtilletum reichlich beidseits der st. gallisch-thurgauischen Grenze, leg. E. Sulger Büel 1935 (24).

*Diplachne* : Literatur : Y. L. Keng, A new generic name, *Cleistogenes*, in the grasses of Eurasia, in *Sinensia* 5, n° 1/2, S. 147—157 (1934). (*Diplachne serotina* [L.] Link wird zur neuen Gattung *Cleistogenes* Keng gestellt : *C. serotina* [L.] Keng.)

208. *Eragrostis minor* Host : Gr. : Bahnhof u. Dorf Brusio (Puschlav), 1935 (28); Bahngleise auf Station Schiers u. Station Furna, 1935 (9).

210. *Eragrostis pilosa* (L.) Pal. : Gr. : Campocologno, 1935, neu fürs Puschlav (28).

211. *Koeleria hirsuta* (DC.) Gaudin : Gr. : Fextal südwestlich der Kirche von Crasta, 1990 m u. hinten im Tal am Muslinbach, 2050 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

213. *Koeleria vallesiana* (Honckeny) Bertol. : Massif de Naye (Wdt.), in der var. *alpicola* (Gren. et Godr.) A. et G. (D. Dutoit in Mém. Soc. Vaud. Sc. nat. 30 [vol. 4, n° 7], S. 369 u. 370 [1934]).

224. *Cynosurus cristatus* L. : Im Fextal (Gr.) bei Vanchera, 100 m südlich der Alphütten, in einem einzigen Horst bei 1960 m, eingeschleppt, leg. E. Sulger Büel 1933, zweiter Fundort im Oberengadin (24).

225. *Cynosurus echinatus* L. : St. Wolfgang bei Balsthal (S.), 1930; Solothurn neue Weganlage beim Westbahnhof, 1935; Büsserach (S.), 1935; alles leg. R. Probst (19); Buchs bei Aarau, leg. H. Bangerter 1930 (19).

*Poa* : Literatur : J. A. Nannfeldt, Taxonomical and plant-geographical studies in the *Poa laxa* group, in *Symb. Bot. Upsal.* 5, 113 S. (1935).

229. *Poa Chaixii* Vill. : Reichlich bei P. 484 östlich der Kirche von Trüllikon (Z.), leg. G. Kummer 1934 (14); an vielen Stellen zwischen Gottmadingen u. Singen (Bad.), leg. G. Kummer 1934 (14).

230. *Poa hybrida* Gaudin : Gr. : einige hundert Meter südlich von Sils-Maria in der rechtsseitigen Fexbachschlucht in Menge an zwei Stellen auf Kalk am obern u. untern Schluchtweg im Alnetum viridis bei 1830 u. 1860 m, ferner 800 m südöstlich von Sils-Maria am westlichen Aufstieg auf den Marmorè bei 1880—1900 m in der Hochstaudenflur des Alnetum viridis, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Engadin (24).

235. *Poa annua* L. ssp. *varia* Gaudin (wohl richtiger Art : *P. supina* Schrader; vgl. J. A. Nannfeldt in Bot. Notiser 1935, S. 1—16 [1935]) : « Hubenwies », « Eichhäuli » u. « Zwischeneich » bei Rümlang (Z.) im Glattal, zahlreich an Feldwegen, ca. 425 m, leg. W. Koch 1935 (13); auf Feldwegen bei Samstagern (Z.), 600 m, sowie Grat des Hohen Ron (Z.-Schw.), 1200 m, leg. E. Oberholzer 1935, teste W. Koch (18).

*Vulpia* : Literatur : C. Blom, Über einige *Vulpia*-Arten, in Acta Horti Gotoburg. 9, S. 153—164 (1934). (Zu fahnden in der Schweiz an Wolladventivstellen auf die südamerikanische *V. eriolepis* [E. Desv.] Blom, bisher in Europa mit *V. octoflora* [Walter] Rydberg u. *V. bromoides* [L.] Dumortier verwechselt.)

249. *Vulpia Myuros* (L.) Gmelin f. *hirsuta* Hackel : Derendingen (S.), leg. R. Probst 1923 (Blom l. c., S. 162).

255. *Festuca ovina* L. ssp. *capillata* (Lam.) Hackel : Westlich des Bahnhofes Wil, beidseits der st. gallisch-thurgauischen Grenze, in Menge mit *Deschampsia flexuosa*, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für St. G. (24).

256. *Festuca vallesiaca* Gaudin : Salève (Hte-Savoie), Herb. Huet du Pavillon in Herb. Delessert (Conserv. Bot., Genf), det. A. Saint-Yves (28); vgl. auch R. de Litardière in Ann. Univ. Grenoble, sect. Sc.-méd., 2<sup>e</sup>—4<sup>e</sup> trim., 1932, S. 266 (1934). — Ssp. *sulcata* (Hackel) A. et G. : Schlossbergstrasse Weinfelden (Th.), offenbar adventiv, leg. E. Sulger Büel 1933, teste W. Koch (24).

259. *Festuca rupicaprina* (Hackel) Kerner : Südlich von Sils-Maria (Gr.) auf dem Marmorè-Gipfel am Weg, 2180 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

260. *Festuca heterophylla* Lam. : Biberlikopf-Eichholz bei Weesen (St. G.), leg. W. Koch 1935 (13).

275. *Bromus tectorum* L. : Bahngleise Grüschen (Gr.), leg. F. Jenny 1935 (9).

*Brachypodium* : Literatur : † A. Saint-Yves, Contribution à l'étude des *Brachypodium* (Europe et Région méditerranéenne), in Candollea 5, S. 427—493 (1934).

286. *Nardus stricta* L.: « Seewadel » zwischen Gottmadingen und Singen (bad. Grenzgebiet von Sch.), leg. G. Kummer 1934; im Kt. Schaffhausen nicht sicher nachgewiesen (14).

291. *Lolium multiflorum* Lam. ssp. *italicum* (A. Br.) Volkart: Schiers (Gr.), vielfach (9).

*Hordeum jubatum* L.: Neuland an der Landquart bei Schiers (Gr.), 1934—1935 (9).

*Cyperus*: Literatur: G. Kükenthal, Cyperaceae-Scirpoideae-Cyperaceae, in Englers Pflanzenreich, 101. Heft (IV. 20), 1. Lief., S. 1—160 (1935). (Allgemeines über die Tribus *Cypereae*; Anfang der Gattung *Cyperus*.)

310. *Cyperus Michelianus* (L.) Link: T.: bei Melide infolge von Überbauung des Standortes verschwunden, dagegen 1932 am Ufer des Luganersee bei Agno nachgewiesen (W. Koch in diesen Berichten 43, 2, S. 182 ff. [1934]).

311. *Cyperus serotinus* Rottb.: Im Tessin u. damit in der Schweiz erloschen (W. Koch, l. c., S. 182).

*Cyperus rotundus* L.: Westausgang von Morcote (T.), leg. G. Kummer 1934, det. W. Koch (14).

314. *Eriophorum vaginatum* L.: Gr.: Fextal: höchste Fundstelle bei 2495 m auf Plaun grand auf Urgestein im Curvuletum; Bergell: halbwegs zwischen Maloja u. dem Cavlocciosee, neu fürs Bergell; beides leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

318. *Eriophorum gracile* Roth: « Böschen » am Hüttenersee (Z.), 660 m, leg. E. Oberholzer 1933 (18).

328. *Schoenoplectus mucronatus* (L.) Palla: Teich zwischen Schiers u. Grüschi (Gr.), leg. F. Jenny 1935, neu für Graubünden (9).

*Eleocharis*: Literatur: H. K. Svenson, Monographic studies in *Eleocharis* III, in *Rhodora* 36, n° 431, S. 377—389 (1934).

338. *Eleocharis pauciflora* (Lightf.) Link: Gr.: steigt im Fextal bis 2440 m halbwegs zwischen Marmorè u. Lej Sgrischus in einem Quellsumpf, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

348. *Carex microglochin* Wahlenb.: Fextal (Gr.): 700 m westlich von Crasta am Promenadenweg, nördlich von Plaun Vadret u. etwas südlich vom Quellsee bei 2060 m, halbwegs zwischen Sils-Maria u. dem Marmorè-Gipfel am Wegrand im Salicetum bei 2030 m, ferner auf dem südlichen Delta des Fexbaches in Tausenden von Exemplaren, u. zwar vielfach in Reinbeständen; alles leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Fextal (24).

349. *Carex pauciflora* Lightf.: Strimtal ob Disentis (Gr.) bei P. 1931, leg. E. Sulger Büel 1924 (24).

351. *Carex pulicaris* L.: Partschils bei Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1935, neu fürs Unterprätigau (9).

360. *Carex foetida* All. : Gr. : Plaun grand bei 2470 m, reichlich in einer kleinen sumpfigen Depression auf Urgestein, sowie spärlich zuhinterst im Fextal am Weg südlich von Plaun Vadret bei 2120 m, auf Urgestein, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Fextal, zugleich zweiter u. dritter Fundort im Oberengadin (24).

360. *Carex foetida* × *Lachenalii* (= *C. Kuekenenthalii* Dörfler) : Blackenstafel, 2000 m u. Schwärzi, 2300 m im Urserental (Uri), leg. J. Bär, A. U. Däniker u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

363. *Carex muricata* L.: Castasegna (Gr.) im Dorf auf der Strassenmauer, ca. 695 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Bergell (24).

369. *Carex brizoides* L. : Bennau bei Einsiedeln (Schw.), 900 m, leg. E. Oberholzer 1934 (18).

377. *Carex canescens* L. : Aarg. : Breitsee im Oberforst bei Möhlin, schon J. A. Müller 1818, noch 1935, leg. W. Koch (13).

379. *Carex bicolor* Bell. : Spitalmatte an der Gemmi (B. O.), leg. Bot. Exk. Univ. Basel 14. Juli 1923, testibus exempl. in herb. Geiger-Huber, nach mündlichen Mitteilungen (April 1935) von Prof. Dr. W. Vischer u. Dr. M. Geiger-Huber (Basel); war für B. O. bisher zweifelhaft (vgl. diese Berichte 40, 2, S. 67 [1931] u. 41, 2, S. 303 [1932]). (28.)

381. *Carex Buxbaumii* Wahlenb. (*C. polygama* Schkuhr non S. F. Gmelin; vgl. unten, S. 295) : Für die Systematik dieser Art ist wichtig : A. Cajander, Über die fennoskandischen Formen der Kollektivart *Carex polygama* Schkuhr, in Ann. Bot. Soc. Zool.-bot. Fenn. Vanamo, Bd. 5, Nr. 5, VI u. 117 S. (1935). (S. 96 ff. Verbreitung in Mitteleuropa.) — Z. : Hauser-See, leg. G. Kummer 1934 (14); « Hubenwies » bei Rümlang, leg. W. Koch 1934 (13).

385. *Carex elata* × *fusca* (= *C. turfosa* Fries) : Hauser-See (Z.); Fossewide-Sumpf Biethingen (bad. Grenzgebiet von Sch.); beides leg. G. Kummer 1934, det. W. Koch (14).

*Carex juncella* Fries (*C. Goodenowii* ssp. *junceae* [Fries] Lindman, *C. Goodenowii* var. *juncella* Ascherson, Rouy [«race»] = var. *junceae* A. et G., Kükenthal) : Gr. : Hochmoor am Westende der Halbinsel Chastè im Silsersee, bei 1805 m, sowie am Silsersee-Ufer bei Baseglia, leg. E. Sulger Büel 1933, det. W. Koch; in der Schweiz bisher mit *C. elata* verwechselt (24).

394. *Carex ericetorum* Poll. : Südwestlich von Dreibrunnen bei Wil (St. G.) am Rand einer Kiesgrube auf der einstigen Endmoräne des Rheingletschers 15 m nördlich der Überlandstrasse; zwischen Sirnach u. Gloten (Th.) 500 m südöstlich vom Mattenhof an einer Kiesgrube auf alter Moräne; beides leg. E. Sulger Büel 1935 (24); Gr. : Ostufer des Cavlocciosees, 1900 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Bergell (24).

398. *Carex humilis* Leysser : Wisen-Hupp am Südhang des Wisenberges (S.), leg. H. Bangerter 1934 (19).

401. *Carex limosa* L. : Gr. : halbwegs zwischen Maloja und dem Cavlocciosee, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Bergell (24).

402. *Carex magellanica* Lam. : Gr. : im Fextal an verschiedenen Stellen bis zum Gipfel des Mott'ota bei genau 2300 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

404. *Carex alba* Scop. : Gr. : oberhalb der Tennisplätze des Hotel Barblan in Sils-Maria am sonnigen, felsigen Schluchtweg im Kalkgeröll bei 1840 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Oberengadin (24).

419. *Carex Pseudocyperus* L. : Am Rhein unterhalb Wallbach (Aarg.), leg. W. Koch 1935 (13).

420. *Carex pendula* Hudson : Schraubachtobel bei Veltlinis (Gr.), leg. F. Jenny 1934 (9).

426. *Carex lasiocarpa* Ehrh. : Bei Maloja-Kulm (Gr.) im westlichsten Teil des Hochmoores, 1820 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

*Juncus* : Literatur : E. Issler, Jones hybrides du groupe *Juncus lamprocarpus* trouvés en Alsace, in *Le Monde des Plantes*, 35<sup>e</sup> année (4<sup>e</sup> série), n<sup>o</sup> 206, S. 12 (1934).

447. *Juncus arcticus* Willd. : Im Fextal (Gr.) 1933 an 15 Stellen beobachtet zwischen 1900 u. 2050 m, und zwar meistens am Fexbach von Crasta bis Plaun Vadret (24).

452. *Juncus compressus* Jacq. : Brusio (Gr.), in Menge bei der Kirche, 1935, neu fürs Puschlav (28).

455. *Juncus macer* S. F. Gray (*J. tenuis* auct.) : S. : Niedererlinzbach 1933, Niedergösgen 1934, beides leg. H. Bangerter (19); Ödland bei Olten, leg. R. Probst 1934 (19); Aarg. : Waldungen um Aarau, leg. H. Bangerter 1934 (19); Rheinufer bei Wallbach, Bowald bei Zofingen, beides leg. W. Koch 1935 (13); Z. : Waldweg nördlich Kleinandelfingen, leg. W. Koch u. E. Schmid 1934 (13); Th. : Ermatingen-Unterespen mehrfach, leg. W. Koch 1934, neu für das Unterseegebiet; St. G. : zwischen Wil und Züberwangen in den Thurauen reichlich, sowie östlich von Brübach zuoberst im Haldenwald, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für das st. gallische Thurgebiet (24).

460. *Juncus bulbosus* L. ssp. *eubulbosus* Schinz f. *uliginosus* (Fries) Schinz : Riedmatt (Gl.), 1790 m, leg. B. Stüssi 1934 (21). — Die Angabe der f. *confervaceus* (St-Lager) Schinz von Weesen (diese Berichte 43, 1, S. 48 [1934]) ist irrig, sie bezieht sich auf *Eleocharis acicularis* (L.) R. et Sch. (13, 21).

462. *Juncus alpinus* × *articulatus* (= *J. Buchenau* Dörfler) : Elsässische Rheinebene bei Basel (Issler l. c., S. 12).

465. *Luzula luzulina* (Vill.) Dalla Torre et Sarnth. : Gubelspitz im Speergebiet (St. G.), leg. W. Koch 1935 (13).



471. *Luzula silvatica* (Hudson) Gaudin : Samnaun (Gr.) : Fichtenwald bei Compatsch, 1750 m, leg. A. Huber 1934; fehlt in der Flora von Samnaun (1917) von F. Käser u. C. Sulger Buel (8).

472. *Luzula spadicea* (All.) Lam. et DC. : Über die Pflanze der Vogesen u. des Schwarzwaldes siehe : E. Issler, *Luzula spadicea* des Vosges et ses rapports avec les autres représentants du Groupe *Luzula spadicea* (sens. lat.), in Bull. Assoc. Philomath. Als.-Lorr. 8, fasc. 2, 1934, S. 8—20 (1935). (*L. spadicea* der Vogesen [Hohneckgebiet] ist : *L. Desvauxii* Kunth, mit var. *vosegiaca* Issler; die Pflanze des Schwarzwaldes [Belchen] gehört zu *L. spadicea* var. *Kneuckeri* Issler; vgl. auch A. Kneucker in Verh. Naturwiss. Ver. Karlsruhe 31, 1927—1935, S. 221—222 [1935]).

473. *Luzula spicata* (L.) Lam. et DC. ssp. *trichophylla* Beauverd in Bull. Soc. Bot. Genève, 2<sup>me</sup> sér., 22, 1930, S. 444 (1931) : « Grisons » (Bonnier-Douin, Flore de France, Suisse et Belgique, Registerband, Berichtigungen u. Zusätze S. 7 [1935], als « *L. trichophylla* Beauverd »).

496. *Allium Scorodoprasum* L. : « Champs-Charron » bei Mies (südwestl. Coppet, Wdt.), leg. O. Meylan 1935, neu für den Kt. Waadt (16); Sch. : Kornfelder im « Tobelhau » bei Beggingen, leg. S. Bächtold 1935 (14); bei Schleithem von A. Wiederkehr 1932 wiedergefunden (14).

502. *Allium strictum* Schrader : Talhintergrund des Fextals (Gr.) neben dem Wasserfall des Muslinbaches, 2050 m, leg. E. Sulger Buel 1933, neu fürs Fextal (24).

511. *Allium carinatum* L. : Gr. : reichlich auf Steinhäufen am Fussweg gegenüber der Ruine Castelmuro bei Deganeccio (Bergell), 930 m, mit *A. sphaerocephalum*, leg. E. Sulger Buel 1933 (24).

516. *Lilium bulbiferum* L. ssp. *croceum* (Chaix) Schinz et Keller : Gr. : steinige, grasige Abhänge auf der Westseite des Marmorè bei 2050 m, leg. E. Sulger Buel 1933, neu fürs Fextal (24).

*Scilla* : Literatur : P. Chouard, Les noms linnéens des *Scilla* et des *Endymion* et leur véritable signification, in Bull. Soc. Bot. France 81, S. 620—630 (1934). (Nomenklatur.)

*Ornithogalum pyramidale* L. : « Aushöpteren » bei Beggingen (Sch.), verwildert, leg. S. Bächtold 1934 u. 1935, det. A. U. Däniker (19).

538. *Streptopus amplexifolius* (L.) Lam. et DC. : Literatur : N. C. Fassett, A study of *Streptopus*, in *Rhodora* 37, no. 435, S. 88—113 (1935). (*St. amplexifolius* S. 95 ff.; die europäische Rasse wird als var. *genuinus* Fassett bezeichnet.) — Wald an der Rickenstrasse (St. G.), ca. 800 m, leg. W. Koch 1935 (13).

541. *Polygonatum officinale* All. : Gr. : 1 km südwestlich der Kirche von Silvaplana an sonniger, steiniger Halde neben der Strasse bei genau 1800 m, leg. E. Sulger Buel 1933, westlichster Fundort im Oberengadin (24).

543. *Paris quadrifolia* L.: W.: Eingang des Binntals zwischen Platten und der Binna-Brücke (I. Mariétan in Bull. Murith. 52, 1934—1935, S. 88 [1935]).

*Narcissus*: Literatur: A. Fernandes, Nouvelles études caryologiques sur le genre « *Narcissus* » L., in Bol. Soc. Brot., ser. 2, 9, S. 3—195 (1934). (Systematik S. 141—185.)

*Iridaceae*: Literatur: F. Buxbaum in Kirchner, Loew u. Schröter, Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas, Lief. 46 (Bd. I, 3. Abt.), S. 1089—1138 (1934).

*Orchidaceae*: Literatur: H. Ziegenspeck in Kirchner, Loew u. Schröter, Lebensgeschichte usw., Lief. 47 (Bd. I, 4. Abt.), S. 385—480 (1934); Lief. 48 (do.), S. 481—576 (1934); Lief. 50 (do.), S. 577—672 (1935). — G. Keller u. † R. Schlechter, Monographie u. Iconographie der Orchideen Europas u. des Mittelmeergebietes (in Fedde Repert., Sonderbeih. A), II. Bd. (von G. Keller u. R. v. Soó), Lief. 8, S. 281—320 (1935); III. Bd. (von G. Keller), Lief. 17/18, Taf. 129—144 (1934); Lief. 19/20, Taf. 145—160 (1934); Lief. 21/22, Taf. 161—176 (1934); Lief. 23/24, Taf. 177—192 (1935); IV. Bd. (von G. Keller), Lief. 1/2, Taf. 193—208 (1935); Lief. 3/4, Taf. 209—224 (1935); Lief. 5/6, Taf. 225—240 (1935). — R. Gsell, Über Messungen an Orchideenblüten, 31 S. (Wien 1935). (Mit floristischen Angaben, insbesondere aus Graubünden.)

*Orchis*: Literatur: H. W. Pugsley, On some Marsh Orchids, in Proceed. of the Linn. Soc. London, 146<sup>th</sup> sess., 1933—1934, pt. 3, S. 96—98 (1934) und in Journ. of the Linn. Soc. London, Botany, vol. 49, no. 332, S. 553—592 (1935). (Wichtige Beiträge zur Systematik u. geographischen Verbreitung der *Orchis*-Gruppen *Latifoliae* u. *Sambucinae*.)

572. *Orchis globosa* L.: Im Basler Jura auch in der Umgebung von Liestal: Sichtern, leg. F. Heinis 1935 (7).

574. *Orchis tridentata* × *ustulata* (= *O. Dietrichiana* Bogenh.): Dieser im Misox (Gr.) recht häufige Bastard steigt bei Grono bis auf über 1000 m Meereshöhe hinauf, leg. R. Gsell 1935 (6).

575. *Orchis purpurea* Hudson: Westlich von Brübach (St. G.) zuoberst am hohen Thurufer, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für das st. galische Thurgebiet (24).

578. *Orchis pallens* L.: Izigières oberhalb Ardon (W.), 750 m (I. Mariétan in Bull. Murith. 52, 1934—1935, S. 90 u. 99 [1935]); Schächental ob Trudelingen (Uri), 1200 m, leg. R. Gsell 1917, anscheinend neu für Uri (6).

579. *Orchis provincialis* Balbis: Oberhalb Grono im Misox (Gr.), sehr selten, leg. R. Gsell 8. Mai 1935, neu für Graubünden (6).

580. *Orchis mascula* × *pallens* (= *O. Loreziana* Brügger): Ob der Station Seewis (Prätigau, Gr.), leg. R. Gsell 18. Mai 1935 (6). —

*O. mascula* × *provincialis* (= *O. Penzigiana* A. Camus) : Mendrisiotto (T.), mehrere Exemplare inter parentes, leg. R. Gsell 6. u. 12. Mai 1935; typische Mittelform, die durch ihr leuchtendes Rot sofort von *O. mascula* absticht; Sporn länger als bei *O. mascula*, Laubblätter gefleckt; neu für die Schweiz (6); *O. mascula* < *provincialis* : ebenda, inter parentes, selten, leg. R. Gsell 6. u. 12. Mai 1935; Lippe gelb, mit rotem Grund (6).

*Orchis cruenta* O. F. Müller (*O. incarnata* ssp. *cruenta* A. et G.) : Nordische Art, in den Alpen in der untern alpinen Stufe; Schweiz : Zermatt (W.), leg. H. W. Pugsley (Pugsley l. c. 1934, S. 97; 1935, S. 580); Graubünden mehrfach : Preda an zwei Fundstellen, 1860 u. 1870 m, 15. Juli 1935; Puschlav im Val Campo, 1860—1890 m, 18. Juli 1935; Samnaun im Ravetsch, 1840—1860 m u. Schischenader, 1950 m, 7. August 1935; Mitte Juli in voller Blüte, August am Verblühen; in kleinen Kolonien; alles leg. R. Gsell (6).

584. *Orchis Traunsteineri* Sauter : Ob Zuckenriet (St. G.) dicht an der thurgauischen Grenze im Schlipf, sowie in den Gehängemooren westlich u. östlich von diesem u. ausserdem im Talboden im Zuckenrietermoos, leg. E. Sulger Büel 1935 (24).

587. *Orchis latifolia* × *maculata* (= *O. Braunii* Halácsy) : Dieser meist leicht kenntliche Bastard ist in Graubünden verbreitet u. sozusagen überall zu finden, wo die Eltern vorkommen, z. B. im Tavetsch (Bündner Oberland), Bivio u. Flix (Oberhalbstein), Davos, Silvaplana usw. (6).

*Orchis alpestris* Pugsley (*O. latifolia* var. *impudica* A. et G. — non *O. impudica* Crantz) : Alpen; in der Schweiz : W., T., B. O., Uri, Gr. (Pugsley l. c. 1934, S. 98; 1935, S. 587—588). — *O. alpestris* × *maculata* : Mürren (B. O.) (Pugsley l. c. 1935, S. 588).

589. *Ophrys fuciflora* (Arachnites) × *muscifera* (= *O. devenensis* Rehb.) : Zwischen Schinznach-Bad u. Brugg (Aarg.), leg. O. Hecht 1934 (11).

590. *Ophrys apifera* Hudson : « Eichholz » bei Weesen (St. G.), leg. W. Koch 1935 (13).

591. *Ophrys muscifera* Hudson : Neimiaz (W.), 850 m (I. Mariétan in Bull. Murith. 52, 1934—1935, S. 90 u. 98 [1935]).

594. *Aceras anthropophorum* × *Orchis militaris* (= *Orchiaceras spurium* [Rehb.] G. Camus) : Egg bei Aarau, leg. O. Hecht 1934 (11). — *A. anthropophorum* × *Orchis Simia* (= *Orchiaceras Bergoni* [Nanteuil] G. Camus) : Malval (G.), leg. E. Thommen 1934, neu für den Kt. Genf (26); Photographie dieser Pflanze bei Keller-Schlechter l. c., III. Bd., Lief. 23/24, Taf. 192 (1935).

596. *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich. : W. : Montorge sowie Izigières, an letzterem Ort wahrscheinlich in der var. *tanayensis* Chene-

*vard* (I. Mariétan in Bull. Murith. 52, 1934—1935, S. 87, 90 u. 99 [1935]).

599. *Coeloglossum viride* (L.) Hartman: Klausenhof bei Fützen (bad. Grenzgebiet von Sch.), leg. W. Wiederkehr u. S. Bächtold 1934 (19).

600. *Gymnadenia albida* × *Nigritella rubra*, **hybr. nova**: Alpen von Andeer (Gr.), sehr selten, 1850 m, leg. R. Gsell 28. Juli 1935; die Pflanze erweckt den Eindruck einer grossblütigen rosafarbenen *Gymnadenia albida* mit nach aufwärts gerichteten Blüten (6).

602. *Gymnadenia conopea* × *Orchis maculata* (= *Orchigymnadenia Heinziana* [Reichardt] G. Camus): Sehr leicht zu übersehen; Alpen von Andeer (Gr.), 1800 m, inter parentes, leg. R. Gsell 28. Juli 1935, neu für Graubünden (6).

603. *Nigritella rubra* (Wettst.) Richter: Samnaun (Gr.): Pischä am Weg Samnaun-Zeblas, 2260 m, leg. A. Huber 1934 (8).

604. *Nigritella nigra* × *Orchis maculata* (= *Nigrorchis tourensis* Godfery): Selten oder übersehen; schöne Mittelformen in Gr.: ob Mühlen im Oberhalbstein, 1930 m, ein Exemplar inter parentes, 21. Juli 1935; Alpen von Andeer, ca. 1850 m, inter parentes, 28. Juli 1935; beides leg. R. Gsell; war für die Schweiz noch nicht sicher (vgl. Keller-Schlechter l. c., II. Bd., Lief. 6/7, S. 269 [1933]). (6.)

609. *Helleborine latifolia* (Hudson) Druce ssp. *viridiflora* (Hoffm.) Gräber: Flimser Waldungen (Gr.) anscheinend nicht selten, aber bis jetzt übersehen, leg. R. Gsell 1934 (6); *H. latifolia* cf. *var. orbicularis* (Richter): an mehreren Stellen im Rheintal zwischen Reichenau u. Ilanz (Gr.), seit 1916 mehrmals beobachtet (6).

*Helleborine Muelleri* (Godfery) Becherer comb. nova, = *Epipactis viridiflora* H. Müller 1868, = *Ep. Muelleri* Godfery 1921, = *Parapactis epipactoides* W. Zimmermann 1922, = *Hell. latifolia* ssp. *Muelleri* Soó 1927 (Habitus von *H. latifolia* oder *atropurpurea*, aber ohne Rostellum): Yverdon (Wdt.), leg. Colonel G. H. Evans (Jersey) Juli 1925 (Evans in litt. ad A. Becherer Dezember 1935, sub: *Epipactis Muelleri*); weitere Verbreitung in der Schweiz festzustellen.<sup>1</sup> (28.)

612. *Cephalanthera rubra* (L.) Rich.: Nationalpark (Gr.), neu fürs Engadin (J. Braun-Blanquet nach E. Handschin u. H. Spinner in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 116. Jahresvers. Einsiedeln 1935, S. 117 [1935]).

616. *Epipogium aphyllum* (F. W. Schmidt) Sw.: Schraubachtobel bei Veltlinis (Gr.), leg. F. Jenny 1934 (9).

<sup>1</sup> Die Angabe « Suisse » resp. « Switzerland » in E. G. et A. Camus, *Iconographie des Orchidées d'Europe et du Bassin méditerranéen*, Texte, Bd. 2, S. 477 (1929) u. M. J. Godfery, *Monograph and Iconograph of Native British Orchidaceae*, S. 73 (1933) (an beiden Stellen sub: *Epipactis Muelleri*) bezieht sich auf den Evansschen Standort. (28.)

617. *Spiranthes spiralis* (L.) Chevallier : Altwiesstock ob Maseltran-  
gen (St. G.), leg. W. Koch 1935 (13).

618. *Spiranthes aestivalis* (Lam.) Rich. : Klein-Mels, ausser auf  
Liechtensteiner auch auf Bündner Boden, leg. R. Gsell 1933, neu für  
Nordbünden (6; R. Gsell l. c., S. 27).

620. *Listera cordata* (L.) R. Br. : Gr. : anderthalb km östlich von  
Maloja bei 1810 m, 30 m vom Südufer des Silsersees am schattigen  
südlichen Rand eines Hochmoores, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

622. *Goodyera repens* (L.) R. Br. : S. : Auenwald zwischen Schönen-  
werd u. Aarau, leg. O. Hecht 1931—1934, wahrscheinlich durch Samen  
aus höheren Lagen eingeschleppt (11).

623. *Liparis Loeselii* (L.) Rich. : Aarg. : Rohrer Schachen bei Aarau  
u. Südseite der Staffelegg bei Aarau, leg. O. Hecht 1934 (11); Klein-  
Mels, ausser auf Liechtensteiner auch auf Bündner Boden, leg. R. Gsell  
1933 u. 1934, zweite Stelle für Graubünden (6; R. Gsell l. c., S. 27).

### Dicotyledones.

629. *Salix alba* × *triandra* : Kesslerloch bei Thayngen (Sch.), leg.  
G. Kummer 1934 u. 1935, det. F. Heinis (14).

638. *Salix repens* L. : Mit dieser Art sind verwandt : *S. rosmarini-  
folia* L. und *S. arenaria* L., beide nach dem Monographen der Gattung  
*Salix*, Dr. B. Floderus in Stockholm (mündl. Juli 1935; vgl. auch  
Floderus in Holmberg, Skand. Flora I, b 1, S. 99 u. 101 [1931]), gute  
Arten, schon von Linné (1753) von *S. repens* spezifisch geschieden,  
ebenso von Wahlenberg, Fries, Hartman usw., neuerdings (so von den  
mitteleuropäischen Floristen) zu Unrecht meist mit dieser zusammen-  
geworfen. Über die Unterschiede geben die umstehenden Differential-  
diagnosen Aufschluss, die der Berichterstatter Dr. Floderus ver-  
dankt u. die mit der freundlichen Erlaubnis des Verfassers hier zum  
erstenmal in dieser Form veröffentlicht werden. Auf die Verbreitung  
der Arten in der Schweiz ist zu achten. (28.)

644. *Salix albicans* Schleicher : Rechtes Ufer des St. Moritzersees  
(Gr.), erneut festgestellt Juli 1935 (vgl. J. Braun-Blanquet u. E. Rübel,  
Flora v. Graubünden, 2. Lief., S. 397 [1933]) (7).

645. *Salix glauca* × *Lapponum* ssp. *helvetica* (= *S. Wolfiana*  
Rouy) : Rechtes Ufer des St. Moritzersees (Gr.), leg. F. Heinis 1935 (7).

646. *Salix Lapponum* L. ssp. *helvetica* (Vill.) Schinz et Keller var.  
*angustifolia* DC. u. var. *velutina* (Ser.) DC. : Morteratschgletscher (Gr.),  
2100 m, leg. F. Heinis 1935 (7).

650. *Salix arbuscula* ssp. *foetida* × *Lapponum* ssp. *helvetica* : Im  
Fextal (Gr.) anderthalb km südlich von Curtins am Fexbach bei 2010 m,  
leg. E. Sulger Büel 1933, det. W. Koch (24).

	Salix repens L.	S. rosmarinifolia L.	S. arenaria L.
Altitudo	0,05—0,5 m	0,5—1(—2) m	0,3—0,8 (—2) m
Rami	repentes	erecti, stricti	adscendentes, divaricati
Ramuli annotini	1 mm crassi, glabli	1,5 mm crassi, puberuli	2—3 mm crassi, albo-hirsuti
Gemmae	acutae, glabrae, badiae	subacutae, ovatae, puberulae	ovato-rotundatae, atro-hirsutae
Stipulae	0	0 vel minutae	in foliis superioribus lanceolatae
Folia	elliptico-lanceolata	lineari-lanceolata	obovata, obtusa
"	ca. 16×7 mm	ca. 40×7 mm	ca. 20×12 mm
"	nervis secundariis utroque latere 4—6	nerv. sec. 10—12 (8—16)	nerv. sec. 5—6 (4—8)
"	supra glabra vel subsericea	supra glabra vel subsericea	supra tomentosa
"	subtus sericea (vel glabrata)	subtus dense sericea	subtus pilis longis densis albo-micantia
Amenta	vulgo 1—3, terminalia	vulgo 1—5 (—40), breviter	vulgo 1—5 (—30)
Filamenta	glaberrima	vulgo glaberrima	hirsuta
Pedicelli	(vulgo) glaberrimi	hirsuti	hirsuti
Capsulae	acutae, glaberrimae	hirsutae	obtusae, hirsutae
Styli	$\frac{2}{3}$ (—1) mm	0 (— $\frac{1}{3}$ ) mm	0 (— $\frac{1}{3}$ ) mm
Stigmata	$\frac{1}{2}$ mm	$\frac{3}{4}$ mm	ca. $\frac{1}{4}$ mm

658. *Carpinus Betulus* L. : Literatur : G. Erdtman, Sur la distribution actuelle du Charme (*Carpinus Betulus* L.), in Svensk Bot. Tidskrift 28, 2, S. 359—361 (1934).

668. *Fagus silvatica* L. : Literatur : K. Domin, On the variability of the beech, in Bull. internat. de l'Acad. d. Sciences de Bohême, Cl. d. sc. math., nat. et de la méd., 33<sup>e</sup> année, 1932, S. 65—74 (1932). (Systematik der Art.) — S. Aubert, Sur la dispersion du hêtre dans le Haut-Jura, in Bull. Soc. Natur. et Archéol. Ain, 49, S. 109—115 (1935). — Gr. : unterhalb Platta mala bei Remüs, ca. 1200 m, 1 Exemplar (Förster Luzzi 1935 nach 21).

*Quercus* : Literatur : A. Camus, Les Chênes, monographie du genre *Quercus*, Atlas, Tome I: sous-genre *Cyclobalanopsis*, sous-genre *Euquercus* (sect. *Cerris* et *Mesobalanus*), 108 Taf., 93 S. (Paris 1934) (Encyclopédie économique de sylviculture VI). (*Quercus Cerris* L.)

672. *Quercus sessiliflora* Salisb. (1796) : Diese Art hat aus Prioritätsgründen richtig zu heissen : *Q. petraea* (*Mattuschka*) *Lieblein* (1784) (O. Schwarz in *Cavanillesia* 6, fasc. 10—11, S. 179 [1934], in *Journ. of Botany*, vol. 73, n<sup>o</sup> 866, S. 50 [1935] u. in *Mitt. Thür. Bot. Ver.*, N. F., 42, S. 3 [1935]; E. Huguet-del-Villar in *Cavanillesia* 7, fasc. 1—5, S. 58 [1935]). — *Var. barbulata* (*Schur*) : mehrfach ob Thal (St. G.) auf dem Kamm der westlichen Hälfte des Buchberges; östlich von Brübach im st. gallischen Thurgebiet zuoberst im Haldenwald bei 570 m, in 4 Exemplaren; ob Zuckenriet ob den Sandsteinfelsen des Schlipf bei Punkt 692, direkt auf der st. gallisch-thurgauischen Grenze; bei Eglisau (Z.) auf dem Hiltenberg genau ob der Station Eglisau sowie auf der Ostseite des Berges, bei je 540 m; auf dem vorderen und hinteren Gipfel der Pleiaden (Wdt.) bis hinunter nach Blonay und St. Légier an vielen Stellen von 640—1395 m, mehrfach begleitet von dem viel stärker behaarten mehr intermediären Bastard von *Q. petraea* (*sessiliflora*) und *Q. pubescens*, alles leg. E. Sulger Büel, teste E. Schmid. Die Verbreitung dieser Varietät ist deshalb beachtenswert, weil die mikroskopische Untersuchung zeigt, dass es sich in allen obigen Fällen in Wirklichkeit um den Bastard *Q. petraea* (*sessiliflora*)  $\times$  *pubescens* handelt; somit wird nach Dr. E. Schmid bewiesen, dass das Areal von *Q. pubescens* einstmals viel ausgedehnter war. (24.)

*Moraceae* : Literatur : H. Walter in Kirchner, Loew u. Schröter, Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas, Lief. 49 (Bd. II, 1. Abt.), S. 861—909 (1935).

*Urticaceae* : Literatur : E. Kolumbe in Kirchner, Loew u. Schröter, Lebensgeschichte usw., Lief. 49 (Bd. II, 1. Abt.), S. 910—951 (1935).

684. *Urtica dioeca* L. *var. elegans* *Chenevard* : Mehrfach ruderal im Kt. Solothurn, um die Bahnhöfe, in Ortschaften, in Gärten, an Strassen u. Bachufern, sogar im Wald, 1934 zum erstenmal nachge-

wiesen, aber jedenfalls schon seit mehreren Jahren vorkommend, ausserdem in den Kantonen Bern (Biel, Nidau usw.) u. Aargau; hat sich möglicherweise durch den Bahnverkehr (Gotthard) seit längerer Zeit in grosser Zahl angesiedelt (19; R. Probst in Mitt. Nat. Ges. Solothurn, 10. Heft [22. Ber.], 1932—1933, S. 98—99 [1934]).

*Loranthaceae* : Literatur : A. Engler (†) u. K. Krause in Engler u. Prantl, Die Natürlichen Pflanzenfamilien, 2. Aufl., Bd. 16 b, S. 98—203 (1935).

*Santalaceae* : Literatur : R. Pilger in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 b, S. 52—91 (1935).

*Aristolochiaceae* : Literatur : O. Ch. Schmidt in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 b, S. 204—242 (1935).

*Rumex* : Literatur : K. H. Rechinger (fil.), Beiträge zur Kenntnis von Rumex Sekt. Lapathum, V, in Fedde Repert. 38, S. 49—55 (1935).

701. *Rumex Hydrolapathum Hudson* : Seeufer bei Richterswil (Z.), leg. A. Schnyder 1934 (22).

702. *Rumex maritimus L.* : Bad. Grenzgebiet von Schaffhausen : Seelein östl. dem Hardsee bei Gottmadingen, leg. G. Kummer 1934; bei Biethingen-Gottmadingen nur an 3 Stellen (14).

*Rumex thyrsiflorus Fingerh.* (R. Acetosa L. ssp. auriculatus [Wallr.] Dahl = ssp. thyrsiflorus Hayek) : « Eichhäuli » bei Rümlang (Z.) zahlreich längs eines Weges, leg. W. Koch 1935; scheint sich im Glattal bei Zürich auszubreiten (13).

*Rumex Brownii Campdera* : Abraumstelle der Tuchfabrik Wädenswil (Zch.), leg. A. Schnyder 1935 (22).

*Polygonum calcatum Lindman* : Ermatingen (Th.) zwischen Strassenpflaster, leg. W. Koch 1934, neu für das Unterseegebiet (13).

*Polygonum Brittingeri Opiz* (P. danubiale Kerner, P. lapathifolium var. danubiale Fiek = var. Brittingeri Beck) : Bisher aus der Schweiz nur ruderal bekannt, neuerdings als urwüchsige Pflanze auf See- und Flussalluvionen festgestellt : Andelfingen u. Mündung der Thur zwischen Ellikon u. Flaach (Z.), Untersee bei Ermatingen (Th.), im Grenzgebiet an der Schlüchtmündung zwischen Thiengen u. Waldshut (Bad.) (W. Koch in diesen Berichten 44, S. 337—338 [1935]).

721. *Polygonum dumetorum L.* : Campocologno (Gr.) zwischen Dorf u. Grenze oberhalb der Eisenbahn, 1935 (aus dem Fuschlav bisher nur zwei alte Angaben) (28).

723. *Polygonum sagittatum Gilib.* : Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1935 (9).

*Chenopodiaceae* : Literatur : E. Ulbrich in Engler u. Prantl, Die Natürlichen Pflanzenfamilien, 2. Aufl., Bd. 16 c, S. 379—584 (1934).

*Chenopodium foetidum Schrader* : Genf, Botanischer Garten, mehrfach, leg. A. Zimmermann u. A. Becherer 1934 u. 1935 (28).



736. *Chenopodium Vulvaria* L.: Vézenaz (G.), 1935 (28).

741. *Chenopodium opulifolium* Schrader: St. Gervais in Genf, Ödland, leg. A. Becherer 1935 (in Genf selten, in den Herbarien des Conservatoire Botanique ein einziger Beleg!) (28).

746. *Atriplex hortensis* L.: Campocologno (Gr.), 1935, neu fürs Puschlav (28).

747. *Atriplex hastata* L.: Etzelstrasse Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1935 (22).

*Amaranthaceae*: Literatur: H. Schinz in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 c, S. 7—85 (1934).

749. *Amaranthus retroflexus* L. vers. *f. rubricaulis* Thell.: Campocologno (Puschlav, Gr.), 1935 (28).

752. *Amaranthus deflexus* L.: Abraumstelle der Tuchfabrik Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1935 (22).

754. *Amaranthus lividus* L. var. *ascendens* (Loisel.) Thell.: Schiers (Gr.), häufig (9).

*Phytolaccaceae*: Literatur: H. Heimerl in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 c, S. 135—164 (1934).

*Aizoaceae*: Literatur: F. Pax u. K. Hoffmann in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 c, S. 179—233 (1934).

*Portulacaceae*: Literatur: F. Pax u. K. Hoffmann in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 c, S. 234—262 (1934). — *Portulaca*: Literatur: K. v. Poellnitz, Versuch einer Monographie der Gattung *Portulaca* L., in Fedde Repert. 37, S. 240—320 (1934).

757. *Portulaca oleracea* L. ssp. *silvestris* (DC.) Thell.: Campocologno (Gr.), 1935, neu fürs Puschlav (28).

*Caryophyllaceae*: Literatur: F. Pax u. K. Hoffmann in Engler u. Prantl l. c., Bd. 16 c, S. 275—364 (1934); J. Mattfeld ebenda, S. 365 bis 367 (1934).

767. *Silene gallica* L.: Bahnhof Liestal (Baselland), 1934 u. « Blauenweide » ob Blauen (B.), 800 m, 1935 (7); Eppenbergr (S.), leg. H. Bangerter 1933 (19); Alvaneu (Gr.), leg. Chr. Hatz 1935 (5).

785. *Tunica saxifraga* (L.) Scop.: Biberist (S.), verwildert ausserhalb des Alpengartens Leo Schreier, seit 1932 (19).

*Dianthus*: Literatur: H. Rohweder, Beiträge zur Systematik und Phylogenie des Genus *Dianthus* mit Berücksichtigung der karyologischen Verhältnisse, in Englers Bot. Jahrb. 66, 3. Heft, S. 249—368 (1934).

791. *Dianthus deltoides* L.: Olten (S.), verschleppt im Schuttablagerungsplatz Hasli, leg. H. Bangerter 1934 u. 1935 (19).

810. *Cerastium pumilum* Curtis ssp. *obscurum* (Chaubard) Schinz et Thell.: Adventiv im Strassenpflaster vor dem Zeughaus Wil, 570 m, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für St. G. (24).

824. *Sagina apetala* Ard.: Seefeld Ermatingen (Th.), zwischen Pflaster, leg. W. Koch 1934, neu für das Unterseegebiet (13).

826. *Sagina saginoides* (L.) Karsten: Egg-Regelstein im Rickengebiet (St. G.), ca. 1250 m, leg. W. Koch 1934 (13).

839. *Minuartia viscosa* (Schreber) Schinz et Thell.: Bitsch bei Naters (W.), leg. W. Koch 1935 (13).

845. *Arenaria serpyllifolia* L. ssp. *leptoclados* (Rchb.) Hartman: Aarg.: « Steinmannshüsli » bei Eggenwil unterhalb Bremgarten, im Mesobrometum; Th.: Strand des Untersees bei Ermatingen, wohl nur verschleppt; beides leg. W. Koch 1934 (13).

854. *Spergularia rubra* (L.) Presl ssp. *campestris* (All.) Rouy et Fouc.: Ob Sedrun (Gr.) auf der Alp Tgom bei 1900 m vor der verlassenen Hütte, leg. E. Sulger Büel 1924 (24).

857. *Polycarpon tetraphyllum* L.: Genf, in einem Garten in Petit-Saconnex, 1935 spontan aufgetreten (26).

859. *Herniaria glabra* L.: Bahnhof Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1935 (9).

870. *Ceratophyllum submersum* L.: Breitensee bei Kleinandelfingen (Z.), leg. G. Kummer u. J. Hübscher 1934 (14); Hardsee bei Gottmadingen (Bad.), leg. J. Hübscher, G. Kummer u. A. Uehlinger 1934 (14).

*Ranunculaceae*: Literatur: P. Ascherson u. P. Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Bd. V, 3, Lief. 129, S. 1—98 (1935). (*Hepatica* — *Ranunculus*.) — Die von P. Graebner fil. besorgte Bearbeitung lässt in mehrfacher Hinsicht zu wünschen übrig, insbesondere ist die neuere Literatur nicht in gebührender Weise herangezogen worden; es sind z. B. nicht berücksichtigt unter *Anemone* die Arbeit von W. Rothmaler über die Formen des Bastardes *A. nemorosa* × *ranunculoides* in Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 72, S. 162—165 (1930), unter *Pulsatilla* die Ausführungen von G. Beauverd über die *Anemone*- (*Pulsatilla*-) Hybriden des Wallis in Verh. Nat. Ges. Basel 35, 1, S. 208 ff. (1923) u. von A. Becherer über *Anemone Pulsatilla* u. *A. grandis*, ebenda 37, S. 112 ff. (1926). Die Synonymie u. Verbreitung ist vielfach unvollständig, gelegentlich fehlerhaft dargestellt.

879. *Isopyrum thalictroides* L.: Nyon (Wdt.) am Rande des Bossy bei « Gravette », im Bachgehölz in Menge, 430 m, leg. O. Meylan 1934, ob urwüchsig? (16).

*Delphinium*: Literatur: B. Pawlowski, Studien über mitteleuropäische Delphinien aus der sogenannten Sektion Elatopsis, in Bull. Acad. Polon. Sc. et Lettr., Cl. Sc. math. et nat., sér. B, 1933, S. 29—44, 67—81, 91—106, 149—181 (1934). (*D. elatum* L.)

892. *Clematis alpina* (L.) Miller: Suldtal (B. O.), leg. Kreisförster Lombard 1932, dritter Fundort im B. O. (H. Gilomen in Mitt. Nat. Ges. Bern, 1933, S. XXXI, Sitz. ber. Bern. Bot. Ges. [1934]).

*Anemone*: Literatur: F. J. Widder, Zur Kenntnis der *Anemone styriaca* u. ihres Bastardes mit *Anemone nigricans*, in Fedde Repert. 35, S. 49—96 (1934). (Behandelt [S. 67 ff.] auch *A. Pulsatilla* L. u. *A. Halteri* All.) — W. Zimmermann, Genetische Untersuchungen an *Pulsatilla*, I—III, in Flora, N. F., 29. Bd., 2. Heft, S. 158—234 (1935).

903. *Anemone alpina* L. ssp. *eualpina* Hegi: Belchen (Schw.w.), 1370 m, leg. A. Menzi 1930, angepflanzt (A. Binz in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 3, S. 50 [1934]).

925. *Ranunculus montanus* Willd. (R. *geraniifolius* Pourret) var. *oreophilus* (M. Bieb.): Klus bei Court (B. J.), bei 670 m in Menge, nicht herabgeschwemmt, leg. A. Huber 1934; habituell dem R. *breyntinus* ähnlich u. wohl bisher mit ihm verwechselt (8).

926. *Ranunculus auricomus* L. u. verwandte Arten. Literatur: E. I. Nyárády, Despre grupa « Auricomus » a genului *Ranunculus*, in Bulet. Grăd. Bot. Muz. Bot. Univ. Cluj 13, 1933, no. 1—4, S. 85—101 (1934).

*Ranunculus megacarpus* W. Koch 1934 (R. *Hegetschweileri* W. Koch 1933 non Ducommun 1869; vgl. W. Koch in diesen Berichten 43, 1, S. 126 [1934]): Liegt aus der Umgebung von Solothurn im Herb. Moritzi (Museum Chur), nach Mitteilung von P. Flütsch (19); Eichwald bei Triengen (L.), leg. H. Lüscher 1881 im Herb. Lüscher (Museum Solothurn) (19).

*Ranunculus biformis* W. Koch: Bressaucourt bei Pruntrut (B. J.), an einer Stelle reichlich u. sehr typisch, leg. J. Bourquin 1934, teste A. Binz (2); Schauburg ob Selzach (S.), Herb. Lang (Museum Solothurn), det. W. Koch (19); Bärenwil (Bas.), leg. H. Lüscher im Herb. Lüscher (Museum Solothurn), det. W. Koch (19).

*Ranunculus puberulus* W. Koch: B. J.: Sombeval, leg. J. Bourquin (2); vielfach im Elsgau (Guéniat u. Bourquin nach 2).

937. *Ranunculus aquatilis* L.: Mategnin (G.), leg. Frl. N. Rudio 1933 (20).

939. *Ranunculus flaccidus* Pers. var. *confervoides* (Fries): Gr.: im Oberengadin auf Alp Surlej am Weg vom Marmorè auf die Fuorcla Surlej reichlich in einem Seelein bei 2494 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

942. *Thalictrum foetidum* L.: Gr.: Westabhang des Marmorè bei 2000 m u. auf dem Marmorè-Gipfel bei 2190 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Fextal (24).

943. *Thalictrum minus* L. ssp. *pubescens* (Schleicher ex DC.) Rouy et Fouc. (Th. *minus* var. *glandulosum* [Wallr.] Koch): Klus bei Court (B. J.), leg. J. Bär 1933 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

944. *Thalictrum simplex* L. (Th. *Bauhini* Crantz): Grüschi (Gr.), leg. F. Jenny 1935, neu fürs Prätigau (9).

953. *Epimedium alpinum* L. : Serrières (N.), verwildert, 1909—1934 (Fr. Jordan in Le Rameau de Sapin, 2<sup>me</sup> sér., 18<sup>me</sup> année, S. 34 [1934]).

961. *Papaver Rhoeas* L. var. *caudatifolium* (Timbal) Fedde : Genf (Bonnier-Douin, Flore de France, Suisse et Belgique, Registerband, Berichtigungen u. Zusätze S. 1 [1935]).

*Meconopsis* : Literatur : G. Taylor, An account of the genus *Meconopsis*, XIV u. 130 S. (London 1934). (*M. cambrica* S. 21—23.)

973. *Fumaria Vaillantii* Loisel. var. *Chavinii* (Reuter) Rouy et Fouc. : Vulpera (Gr.), 1300 m, mit *F. Schleicheri*, leg. A. Huber 1925, teste H. W. Pugsley (8).

976. *Lepidium campestre* (L.) R. Br. : Zwischen Schiers und Grüşch (Gr.), leg. F. Jenny 1934 (9).

979. *Lepidium ruderales* L. : Campocologno (Gr.), 1935, neu fürs Puschlav (28).

980. *Lepidium virginicum* L. ssp. *eu-virginicum* Thell. var. *macro-petalum* Thell. : Olten (S.) auf Ödland beim Hasli, leg. R. Probst 1934 (19).

981. *Lepidium neglectum* Thell. : Ob dem Strandbad Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1934 (22).

982. *Lepidium densiflorum* Schrader : Les Marécottes ob Salvan (W.), leg. A. Becherer 1935, nach Mitteilung von Herrn D. Coquoz (Les Marécottes) von diesem hier schon seit einigen Jahren beobachtet (28); Gr. : Versam, leg. S. Suter 1934 (21); Bahnhof Grüşch, leg. F. Jenny 1935 (9).

*Lepidium hyssoifolium* Desv. : Ob dem Strandbad Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1933 (22).

986. *Coronopus didymus* (L.) Sm. : Chemin du Foyer in Genf, 1933 bis 1935 (28); ob dem Strandbad Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1934 (22).

987. *Biscutella levigata* L. : Melide (T.) am Fuss des San Salvatore in der Besetzung des Herrn A. Jeggli, ca. 305 m über Meer, leg. A. Becherer 1935. Ein Standort « Melide » (ohne Gewährsmann u. Höhe) figuriert bereits in der Flora Chenevards (Cat. pl. vasc. Tessin, S. 216 [1910]). Aus dem Kt. Tessin gibt dieser Autor als tiefste Stelle für die Art 420 m an. Noch niedriger als das 1935 nachgewiesene Vorkommen ist ein von M. Jäggli im Maggia-Delta beobachteter Standort (vgl. Jäggli, Il delta della Maggia e la sua vegetazione, S. 144 [1922]). (28.)

1011. *Sisymbrium Irio* L. : Luterbach (S.), 1933 (R. Probst in Mitt. Nat. Ges. Solothurn, 10. Heft [22. Ber.], 1932—1933, S. 94 [1934]).

1012. *Sisymbrium austriacum* Jacq. (*S. pyrenaicum* Vill. non L.; vgl. unten, S. 295) : Mürren (B. O.), leg. M. Brosi 1934 (4); beim Bahn-

hof Altenburg (Bad.) westlich Neuhausen, reichlich, leg. G. Kummer 1934 (14).

1013. *Sisymbrium altissimum* L.: Flims-Laax (Gr.), Wegbord, 1100 m, leg. A. Huber 1922 (8).

*Sisymbrium Loeselii* L.: S.: Bahnhof Langendorf, leg. R. Probst 1934 (19); Solothurn, neue Weganlage beim Tegetzhof, leg. R. Monteil 1935 (19).

1021. *Erucastrum nasturtiifolium* (Poiret) O. E. Schulz: Thurufer ob Züberwangen (St. G.), spärlich, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für das st. gallische Thurgebiet (24).

1030. *Sinapis arvensis* L. var. *divaricata* O. E. Schulz: Bahnhof Langendorf (S.), 1931 (R. Probst in Mitt. Nat. Ges. Solothurn, 10. Heft [22. Ber.], 1932—1933, S. 94 [1934]).

1043. *Rorippa amphibia* × *islandica* (= *R. erythrocaulis* Borbás): Schachen bei Aarau, leg. H. Bangerter 1932 (19).

1059. *Cardamine Kitaibelii* Becherer (*C. polyphylla* O. E. Schulz non D. Don; vgl. diese Berichte 41, 1, S. 57 [1934]): Bartschils bei Schiers (Gr.), massenhaft, leg. F. Jenny 1933 (9).

*Draba nemorosa* L.: In Wiesen u. an Wegrändern um Poschiavo (Gr.), reichlich, leg. Prof. Dr. R. Haller (Riehen) Mai 1935, det. A. Binz, in der var. *leiocarpa* Lindblom (1). Neu für die Schweiz (bisher nur an zwei Stellen vorübergehend adventiv gefunden). Eurosibirisch-nord-amerikanische Art, im Alpengebiet selten u. hier nach Westen mit sprunghafter Verbreitung. Das neu entdeckte Vorkommen im Puschlav stellt einen verbindenden Standort dar zwischen den Venetianer Alpen (Perarolo) u. den Alpen von Piemont u. Savoyen. Auf die weitere Verbreitung dieser im Fruchtzustand allenfalls mit *Erophila verna* (L.) Chevallier zu verwechselnden Art in den Schweizer Alpen ist zu achten. (28.)

1077. *Draba fladnicensis* Wulfen var. *nidificans* (Norman) Ekman: Samnaun (Gr.): Maisasjoch, 2700 m, leg. A. Huber 1934 (8).

1085. *Turritis glabra* L.: Schiers (Gr.) mehrfach, 1934—1935 (9).

1092. *Arabis arenosa* (L.) Scop.: In Menge auf trockenem Torfboden im « Moos » unterhalb Wilen-Menzingen (Zug), 710 m, leg. E. Oberholzer 1935 (18).

*Malcolmia africana* (L.) R. Br.: Bahnhof Samaden (Gr.), in Menge, leg. A. Huber 1925 (8).

*Clypeola*: Literatur: D. A. Chaytor and W. B. Turrill, The genus *Clypeola* and its intraspecific variation, in Kew Bulletin 1935, no. 1, S. 1—24 (1935).

1117. *Bunias orientalis* L.: Ob dem Strandbad Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1934 (22).

1119. *Reseda Phyteuma* L.: Erlinsbach (S.) am Weg vom Breimoos zum Barmelhof, leg. H. Bangerter 1934 (19).

1122. *Drosera anglica* Hudson em. Sm.: Gr.: halbwegs zwischen Maloja und dem Cavlocciosee, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Bergell (24).

1142. *Sempervivum arachnoideum* L. ssp. *tomentosum* (Schnittsp. et Lehm.): Gr.: 1 km östlich von Soglio oberhalb des Treppenweges neben einer Quelle am Fussweg auf einem grossen Urgesteinsblock, ca. 1110 m, sehr typisch, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Bergell (24).

1143. *Sempervivum montanum* × *Wulfeni* (= *S. rupicolum* Kerner): Silseralpen im Fextal (Gr.), 2160 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

1145. *Sempervivum tectorum* L.: Albtal (Schw.w.) (H. Sleumer in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., Bd. 3, H. 13/14, S. 182 [1935]).

1146. *Sempervivum Wulfeni* Hoppe ex Mert. et Koch: Gr.: Fextal in den Silseralpen u. östlich vom Mott'ota häufig, leg. Kaeser u. E. Sulger Büel 1933 (24).

1149. *Saxifraga oppositifolia* L.: Bisse de Savièse (W.), 1180 m (I. Mariétan in Bull. Murith. 51, 1933—1934, S. 128 [1934]).

1159. *Saxifraga cuneifolia* L.: Jura: urwüchsig (?) an der Dôle (Wdt.); vgl. Ann. Soc. Bot. Lyon 10, 1881—1882, S. 192 (1883) u. Bull. Trav. Soc. Bot. Genève 3, S. 11 u. 103 (1884); belegt in den Herbarien des Conservatoire Botanique, Genf (1881, Herb. Guinet; 1882, Herb. Schmidely, leg. Romieux); in der neueren Literatur allgemein übergangener Fundort (28).

1162. *Saxifraga aspera* L. ssp. *elongata* Gaudin: Gasterntal (B. O.) hinter Heimritz, 1932 (H. Gilomen in Mitt. Nat. Ges. Bern 1933, S. XXXI, Sitz.ber. Bern. Bot. Ges. [1934]).

1167. *Saxifraga cernua* L.: Literatur: H. Melchior, Zur Verbreitung der *Saxifraga cernua* L. in den Alpen, in Ber. Deutsch. Bot. Ges., Bd. 52, Heft 4, S. 221—230 (1934).

1170. *Saxifraga Seguierei* Sprengel forma **dentata** J. Bär, f. *nova* (luxurians, typo major, foliis partim 2—3-dentatis): In windgeschützten Felsnischen höherer Lagen: Val Cadlimo (T.), leg. J. Bär 1933 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), nach den Herbarien des Bot. Museums der Univ. Zürich ferner: Fellilücke (Uri), Val Roseg, Albula, Lukmanier, Davos (Gr.) (21).

*Sorbus*: Literatur: E. Issler, Espèces, variétés et hybrides du genre *Sorbus* observés en Alsace, in Bull. Soc. Dendrol. France 87, 1933, S. 70—80 (1934). (Grenzgebiet.)

1193. *Sorbus Mougeotii* Soyer et Godron: Pas de Jayet (Massif de Naye, Wdt.), 1770 m (D. Dutoit in Mém. Soc. Vaud. Sc. nat., no. 30 [vol. 4, n° 7], S. 370 [1934]).

1196. *Sorbus Hostii* (Jacq.) K. Koch : Longevaux, 1650 m u. Pas de Jayet, 1770 m (Massif de Naye, Wdt.) (D. Dutoit l. c., S. 370).

1197. *Sorbus torminalis* (L.) Crantz : Basler Jura : fehlt dem Gebiet des Basler Kettenjura (Bölchen-Passwang); geht nur bis Liestal (7).

1202. *Amelanchier ovalis* Medikus : Blackenstafel ob Hospenthal (Uri), 2070 m, an Granitfelsen, leg. K. Gugerli 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), neu fürs Urserental (21).

*Rubus* : Literatur : J. Hruby, Beiträge zur Systematik der Gattung *Rubus* L., in Fedde Repert. 33, S. 379—392 (1934).

1281. *Fragaria indica* Andrews : Hühnerhof in Petit-Lancy (G.), 1934 u. 35, comm. A. Mühlheim, det. A. Becherer (28).

1282. *Comarum palustre* L. : Gr. : zuhinterst im Fextal bei Plaun Vadret auf den kleinen Inseln des Quellsees u. in dessen Umgebung massenhaft bei 2050 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Fextal u. neuer Bündner Höhenrekord (24).

1291. *Potentilla argentea* × *verna* : Mt. Ravoire ob Martigny (W.), mit den Eltern, leg. Ph. Farquet 1922 (H. Christ in Bull. Murith. 51, 1933—1934, S. 72—73 [1934]).

1292. *Potentilla canescens* Besser : Rancate (T.), leg. A. Becherer 1935, 4. Fundstelle im Tessin (28). (In der 4. Aufl. [1923] der Schinz u. Kellerschen « Flora » ist die Angabe « T. » versehentlich vergessen worden.)

1293. *Potentilla collina* Wibel : Ziemlich zahlreich an der trockenen Niederterrasse im Xerobrometum zwischen Station u. Dorf Glattfelden (Z.), aber nur an einer Stelle, leg. J. Braun-Blanquet 1925; damit ist das in der « Flora » von Schinz u. Keller mit Fragezeichen versehene einzige schweizerische Vorkommen sichergestellt (3).

1303. *Potentilla frigida* Vill. : Grüngufergrat bis Muttengrat im Furkagebiet (Uri), leg. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

1308. *Potentilla verna* L. em. Koch : Puschlav (Gr.) : Miravalle bei Poschiavo (*var. typica* Th. Wolf), sowie am Fussweg von Santa Maria nach Annunziata u. Val di Campo (*var. pseudoincisa* Th. Wolf), leg. Prof. Dr. R. Haller (Riehen) 1935 (1).

1309. *Potentilla puberula* × *verna* : Weinfeldern (Th.), westlich des Schlosses am Waldrand, 300 m, leg. E. Sulger Büel 1933, in einer der *P. verna* näherstehenden Form (Zackenhaare sehr spärlich u. oft abortiv) (24).

*Potentilla arenaria* × *verna* : Zwischen Sirnach u. Gloten (Th.) 500 m südwestlich vom Mattenhof auf der einstigen Endmoräne des Rheingletschers unter *Pinus silvestris* var. *hamata* am Rand einer Kiesgrube, leg. E. Sulger Büel 1935, teste W. Koch, neu für Thurgau. Unterscheidet sich stark im Habitus von *P. verna* durch kräftigen Wuchs u.

sehr lange Laubblätter von matter, graugrüner Färbung. Sternhaare sind relativ spärlich vorhanden. Fertilität sehr gering (21). — Im st. gallischen Thurgebiet 300 m südlich der Kirche von Züberwangen an sonnigem Rain im *Brometum erecti*, leg. E. Sulger Büel 1935, teste W. Koch. Steht an diesem Standort der *P. verna* habituell sehr nahe, weist aber noch ordentlich viele kräftig entwickelte Zackenhaare auf (21). — Gr.: Tiefenkastel 980 m; ob der Molinära, Chur; oberhalb Haldenstein 620 m; Chur, am Marienbühl 650 m; alles leg. J. Braun-Blanquet (21).

1319. *Dryas octopetala* L. var. *vestita* Beck: Val Ascharina—Piz Ajüzz (Gr.), 2600 m, leg. E. Schmid 1935 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

*Alchemilla*: Literatur: W. Rothmaler, Systematische Vorarbeiten zu einer Monographie der Gattung *Alchemilla* (L.) Scop. emend., in Fedde Repert. 38, S. 33—43 (1935). (Systematische Gliederung der Gattung; Revision der Untergattung *Aphanes*.)

1334. *Sanguisorba muricata* (Spach) Gremlí: Solothurn beim Bahnhof der Solothurn-Bern-Bahn, 1934 u. 1935 zahlreich, leg. R. Probst, teste W. Koch (19; R. Probst in Mitt. Nat. Ges. Solothurn, 10. Heft [22. Ber.], 1932—1933, S. 95 [1934]).

*Rosa*: Angabe zahlreicher Standorte aus dem französischen Jura (Dép. du Doubs): L. Mugnier, Roses de Bourgogne et du Jura, in Bull. Soc. Bot. France 80, 1933, S. 727—730 (1934).

1340. *Rosa tomentosa* Sm. var. *foetida* (Bastard) Ser.: Dinkelberg (bad. Grenzgebiet von Basel) (A. Binz in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., 3, S. 51 [1934]).

1380. *Laburnum anagyroides* Medikus: «Zwei» am Gelterkinderberg (Baselland), subsontan (J. Thommen in Tätigkeitsber. Nat. Ges. Baselland 9, 1930—1932, S. 35 [1933]).

1381. *Laburnum alpinum* (Miller) Presl: Kommt in Gr. auch im Bergell vor (E. Geiger, Das Bergell, S. 70 [1901]; J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden,<sup>1</sup> 3. Lief., S. 824 [1934]).

*Ononis*: Literatur: G. Širjaev, *Ononis* L., I sectio *Natrix* Gris. em., in «Die Pflanzenareale», 4. Reihe, Heft 2, S. 11—25, Karten 11—20 (1934).

1387. *Ononis spinosa* L.: Sumpfwiesen des Zürcher Oberlandes bis über 700 m, 1935 (10).

1389. *Ononis rotundifolia* L. *lusus pseudo-peliorrhyncha* Wilczek et Dutoit: Mex (W.), 1932 (E. Wilczek u. D. Dutoit in Bull. Soc. Vaud. Sc. nat., Bd. 58, Nr. 236, S. 326—327 [1935]).

<sup>1</sup> Herausgegeben als Heft 7 der «Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich».



*Trigonella*: Literatur: G. Širjaev, Generis *Trigonella* L. revisio critica, pars II, 1, in Publ. Fac. Sc. Univ. Masaryk 192, 15 S. (1934); idem, Die Entwicklungsgeschichte der Gattung *Trigonella*, in Bull. de l'Assoc. Russe pour les recherches scient. à Prague, II, sect. Sc. phil., hist. et soc., n° 9, S. 135—162 (1935).

1391. *Trigonella monspeliaca* L.: Grenzgebiet: ausser im Veltlin auch im Münstertal (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 828 [1934]).

1396. *Medicago arabica* (L.) Hudson: Ob dem Strandbad Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1934 (22).

1406. *Trifolium ochroleucum* Hudson: Zwischen Brübach u. Weiern (St. G.) am oberen westlichen Rand der kleinen Schlucht, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für das st. gallische Thurggebiet (24).

1418. *Trifolium repens* L. f. *roseum* Peterm.: Leysin (Wdt.), 1935 (28).

1442. *Astragalus australis* (L.) Lam.: Gr.: Curschiglias im Val Sampuoir 1900 m, ob Dorf Samnaun 2070 m, Maisasjoch 2700 m, alles leg. A. Huber 1934; war seit Brügger aus dem Samnaun nicht mehr angegeben (8).

1443. *Astragalus alpinus* L.: Gr.: im ganzen Samnaun häufig, A. Huber 1934; bei F. Käser u. C. Sulger Buel, Flora von Samnaun (1917), nur von Tschams angegeben (8).

1449. *Oxytropis Halleri* Bunge (*O. sericea* Simonkai non Nuttall; vgl. A. Becherer in Journ. of Botany 66, S. 293—295 [1928] u. in diesen Berichten 37, S. 159 [1928], Fussn.): Samnaun (Gr.): Raveischer Salas, 2600 m, leg. A. Huber 1934 (8); var. *glabrescens* Ducommun (var. *intricans* [Thomas] Gremlin): das Vorkommen dieser Rasse in Gr. ist unsicher (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 868 [1934]).

1453. *Oxytropis lapponica* (Wahlenb.) Gay: Samnaun (Gr.): Dorf Samnaun 1840 m, Raveischer Salas 2600 m, leg. A. Huber 1934; war seit Thomas u. Brügger aus dem Samnaun nicht mehr angegeben (8).

*Coronilla*: Literatur: A. Uhrová, Revision der Gattung *Coronilla* L., in Beih. Bot. Centralbl., Bd. 53, Abt. B, Heft 1, S. 1—174 (1935).

1460. *Coronilla minima* L.: Die Angabe « St. Aubin (N.) » bei Uhrová (l. c., S. 84 u. 87) ist zu streichen. Es handelt sich um das Exsiccatum « Reliquiae Mailleanae 1040, *Coron. vaginalis*, St. Aubin 1858, coll. Payot », unter dem nach brieflicher Mitteilung (Mai 1935) von Frau Dr. A. Hrabě-Uhrová (Brünn) im Herbar der Deutschen Universität in Prag (statt « U. Gr. » sollte bei Uhrová S. 84 G. U. P. stehen u. statt « Peyriat » Payot) nicht *C. vaginalis*, sondern *C. minima* liegt. Nach Ansicht des Berichterstatters liegt hier jedoch zweifellos Material-

verwechslung vor, indem Payot irrtümlich unter *C. vaginalis* auch *C. minima* ausgegeben hat. (28.)

1463. *Hippocrepis comosa* L.: Samnaun (Gr.): auch ob dem Dorf Samnaun bei 1900 m, leg. A. Huber 1934 (8).

1466. *Onobrychis viciifolia* Scop.: eine gegen *O. arenaria* (Kit.) Ser. neigende Form: Augst-Rheinfelden (Aarg.), leg. A. Huber 1917, det. G. Širjaev (8).

1468. *Vicia hirsuta* (L.) S. F. Gray u. 1469. *V. tetrasperma* (L.) Schreber: Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1934 (9).

1477. *Vicia Cracca* L. ssp. *vulgaris* Gaudin var. *alpestris* Čelak. (V. Scheuchzeri Brügger): Realp (Uri), leg. J. Bär u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich); gute Lokalrasse (21).

1485. *Vicia lutea* L. var. *coerulea* Arcang.: Schiers (Gr.), leg. F. Jenny 1935 (9).

1487. *Vicia lathyroides* L.: Lauterbach (Vog.), 440—460 m, leg. H. Reese 1925 u. H. Reese u. A. Huber 1935 (8).

1496. *Lathyrus tuberosus* L.: Zwischen Schiers u. Grüsich (Gr.), leg. P. Flütsch 1935 (5).

1500. *Lathyrus heterophyllus* L.: Sur Jorette (Massif de Naye, Wdt.), 1700 m (D. Dutoit in Mém. Soc. Vaud. Sc. nat., n° 30 [vol. 4, n° 7], S. 370 [1934]).

1501. *Lathyrus paluster* L.: Schachen bei Aarau, leg. H. Bangerter 1933 (19).

1506. *Lathyrus niger* (L.) Bernh.: Hagholz westl. Schloss Weinfeldern (Th.), leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

1512. *Geranium rivulare* Vill.: Faldumalp im Lötschental (W.), 2100 m (im Wallis nördlich der Rhone selten) (W. Rytz in Mitt. Nat. Ges. Bern 1934, S. XXXIII, Sitz.-ber. Bern. Bot. Ges. [1935]).

*Geranium sibiricum* L.: Zahlreich in feuchten Wiesen und an Wassergräben zwischen Tirano u. Madonna (Veltlin), anscheinend einheimisch oder doch mindestens völlig eingebürgert, leg. J. Braun-Blanquet 1934 (3). (Östliche Art [Russland, Kaukasus, N- u. O-Asien], gegenwärtig in starker Ausbreitung nach Westen begriffen; in der Schweiz einmal [1905] in der ssp. *ruthenicum* [Uechtr.] Gams bei St. Moritz verschleppt beobachtet. 28.)

*Geranium ibericum* Cav.: Olten (S.), Schutt im Hasli, leg. H. Bangerter 1934 u. 1935, det. W. Koch (19).

1530. *Oxalis corniculata* L. var. *atropurpurea* Van Houtte (var. *purpurea* Parl.): Villette (G.), verwildert, 1935 (28).

1534. *Linum usitatissimum* L.: Poschiavo (Gr.), auf Schutt, 1935 (28).

1547. *Polygala vulgaris* L. ssp. *pedemontana* (Perr. et Song.) Rouy et Fouc.: Kommt auch im südlichen Graubünden (Bergell, Misox) vor

(J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 917 [1934]).

1550. *Mercurialis annua* L. f. *capillacea* Guépin: Basel, Reitanstalt St. Jakob, leg. A. Huber 1933 (8).

1552. *Euphorbia maculata* L.: Bahnhof Liestal (Baselland), leg. F. Heinis 1935 (7); ob dem Strandbad Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1934 (22).

1559. *Euphorbia verrucosa* L. em. Jacq.: Für Graubünden noch nicht mit Sicherheit festgestellt (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 920 [1934]).

1563. *Euphorbia Lathyris* L.: Bahnhof Liestal (Baselland), leg. F. Heinis 1934 (7); « Eigenwies » bei Beggingen (Sch.), leg. S. Bächtold 1933 (19).

1565. *Euphorbia virgata* W. et K.: Sch.: « Einschlägen » bei Schleithem, « Haselboden » bei Beggingen, am Weg von Siblingen nach Neunkirch, alles leg. S. Bächtold (19).

1578. *Staphylea pinnata* L.: St. G.: Uznaberg bei Uznach, zahlreich, leg. W. Koch 1935 (13); Kapfenberg bei Weesen, im Lindenwald, leg. W. Trepp 1935 (13).

*Acer*: Literatur: S. Aubert, L'éérable dans le haut Jura, in Journ. forestier suisse, 85<sup>me</sup> année, S. 273—277 (1934).

1579. *Acer Pseudoplatanus* L.: Bas-Combaz bei Verbier (Vallée de Bagnes, W.), 2260 m, wohl höchstes Vorkommen in der Schweiz (E. Hess in Journ. forestier suisse, 84<sup>me</sup> année, S. 226—227 [1933]).

1582. *Acer Opalus Miller ssp. variable* (Pax) Schinz et Keller (ssp. *italum* [Lauth] Gams; vgl. diese Berichte 37, S. 161 [1928]): Rand des Dinkelberges zwischen Grenzach u. Wyhlen (bad. Grenzgebiet von Basel), ein Baum, entdeckt 1934 von A. Richter u. R. Lauterborn, neu für Baden u. Deutschland (R. Lauterborn in Allg. Forst- u. Jagdzeitung 110, Heft 8, S. 245-246 [1934]; K. Müller in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., 3, Heft 4/5, S. 59 [1934]; A. Becherer in « Basler Nachrichten », Nr. 185, 10. Juli 1934).

1584. *Impatiens parviflora* DC.: Dachsen (Z.), massenhaft längs der Bahn im Wald an der Rötehalde, leg. G. Kummer u. J. Hübscher 1934 (14).

*Impatiens Roylei* Walpers: In grossen Reinbeständen auf den Tessinalluvionen des Schongebietes unterhalb Bellinzona (T.), leg. A. Grimm 1934 u. 1935 (21); im Berner Jura an der Birs jetzt bis Zwingen u. Delsberg aufsteigend (7, 8); Kunisrüti bei Langenbruck (Basler Jura), 850 m, 1921, verwildert aus dem Bauerngarten (7).

*Impatiens Mathildae* Chiovenda: Grenzgebiet: Evian (Haute-Savoie) (Bonnier-Douin, Flore de France, Suisse et Belgique, Registerband, Berichtigungen u. Zusätze S. 2 [1935]).

1587. *Rhamnus alpina* L.: Bruderholz bei Therwil (Baselland), auf Löss, 370 m, leg. F. Heinis 1932 (7).

1598. *Althaea hirsuta* L. f. *prostrata* F. Zimmermann: Grenzgebiet: oberhalb Farges (Ain) an der Strasse des Col du Sac, ca. 800 m, leg. E. Thommen 1935 (26).

*Lavatera punctata* All.: Genf, Botanischer Garten, verschleppt, leg. Ch. Larderaz 1934, teste A. Becherer (28).

*Hibiscus Trionum* L. var. *hispidus* (Miller) DC.: Bellach (S.), in einem Garten, leg. R. Probst 1935 (19).

*Abutilon Theophrasti* Medikus (A. Avicennae Gärtner): Bruderholz bei Basel, adventiv auf Gartenland, 1934; Liestal (Baselland), auf Schutt beim Spital, 1935; beides leg. F. Heinis (7).

1608. *Hypericum Desetangsi* Lamotte: Für Graubünden unsicher (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 944 [1934]).

*Hypericum calycinum* L.: Schönenwerd (S.) auf einem Felsen im sog. Schulgarten, leg. H. Bangerter 1934 u. 1935, det. W. Koch (19).

*Helianthemum*: Literatur: E. Issler, Contribution à l'étude d'*Helianthemum nummularium* (L.) Dunal et d'*H. ovatum* (Viv.) Dunal, in Bull. Soc. Bot. France 81, S. 55—62 (1934).

1618. *Helianthemum nummularium* (L.) Miller ssp. *nummularium* (L.) Schinz et Keller var. *Stabianum* (Ten.) Janchen subvar. *lavandulifolium* Issler: Neudorf (Els.) (Issler l. c., S. 56); ssp. *glabrum* (Koch) Wilczek: Vogelsteine am Rossberg bei Thann (Els.) (Issler l. c., S. 60).

1628. *Viola alba* ssp. *virescens* × *hirta*: Lindenwald westl. Grappen bei Amden (St. G.), leg. W. Koch 1934 (13). — *V. alba* × *hirta* × *odorata*: Istein (bad. Grenzgebiet von Basel) (H. Sleumer in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., Bd. 3, H. 13/14, S. 183 [1935]).

1636. *Viola montana* L.: Bülacher Hard (Z.), leg. A. Lehmann; nach der Schinz u. Kellerschen « Flora » in Z. bisher nur im Oberland (21).

1640. *Viola biflora* L.: Bachtobel hinter Rothenthurm (Schw.), 940 m, leg. E. Oberholzer 1935 (18).

1643. *Viola tricolor* L. ssp. *arvensis* (Murray) Gaudin: Um Poschiavo (Gr.), mit ssp. *subalpina* Gaudin u. Zwischenformen *arvensis*—*subalpina*, 1935 (28).

1645. *Opuntia vulgaris* Miller: Literatur: K. Wein, Die älteste Einführungs- u. Einbürgerungsgeschichte der *Opuntia humifusa*, in Fedde Repert., Beihefte, 76, S. 111—148 (1934) (Beitr. z. System. u. Pflanzengeogr. 11). (Pflanzengeographisch-historische Studie über die nord-amerikanische, in Europa im Wallis, in Südtirol u. sonst vielfach süd-

lich der Alpen naturalisierte *O. vulgaris* Miller [nach dem Verf. besser *O. humifusa* Rafinesque zu nennen].)

*Thymelaeaceae* : Literatur : W. Domke, Untersuchungen über die systematische Gliederung der Thymelaeaceen nebst Beschreibung ihrer Gattungen, in Bibliotheca Botanica, Heft 111, 151 S. (1934).

1649. *Daphne Cneorum* L. : Literatur : S. Aubert, Sur la fructification chez *Daphne Cneorum* L., in Bull. Soc. Vaud. Sc. nat., vol. 58, n° 235, S. 209—216 (1934).

1654. *Lythrum Salicaria* L. : Literatur : H. Schoch-Bodmer, *Lythrum Salicaria* L., in « Die Pflanzenareale », 4. Reihe, Heft 3, S. 29—33, Karten 29 u. 30 (1935).

1658. *Epilobium Dodonaei* Vill. ssp. *rosmarinifolium* (Hänke) Schinz et Thell. : In Gr. mit Sicherheit nur aus dem Churer Rheintal, sowie aus dem Misox u. Puschlav bekannt (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 976 [1934]).

1663. *Epilobium collinum* Gmelin : Grat des Planggenstockes (Gl.), 1660 m, leg. H. Kägi 1933 (10).

1685. *Hydrocotyle vulgaris* L. : Gönhard bei Aarau auf einer nassen Wiese, leg. H. Bangerter 1934 (19).

1710. *Pleurospermum austriacum* (L.) Hoffm. : Im Kt. St. Gallen unterhalb des Klosters Glattburg am Thurufer bei 495 m in einem Exemplar, leg. E. Sulger Büel 1935; flussaufwärts neuerdings in den Thurauen von Züberwangen in Tausenden von Exemplaren wiedergefunden (24).

1714. *Bupleurum ranunculoides* L. ssp. *genuinum* (Godron) Schinz et Keller (ssp. *ranunculoides* Schinz et Keller) var. *obtusatum* (Lapeyr.) Briq. : Alp Büls, Wallenstadtberg (St. G.), 1700 m, leg. E. Müller 1932 (21).

1722. *Cicuta virosa* L. : Im Faulschlamm an der Biber oberhalb Ramsen (Sch.), spärlich, leg. J. Ehrat 1935; damit sicher für den Kt. Schaffhausen nachgewiesen; die nächsten Fundstellen (Seelein östl. Hardsee, Kummer 1934 u. Hardsee, Kummer 1921) liegen 4½ km von der Schaffhauser Grenze entfernt westlich Gottmadingen (14).

*Ammi Visnaga* (L.) Lam. : Abraumstelle der Tuchfabrik Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1935 (22).

1739. *Oenanthe aquatica* (L.) Lam.<sup>1</sup> : An der Vendeline bei Bonfol (B. J.) 1922; jetzt infolge von Trockenlegung erloschen (8).

1746. *Meum athamanticum* Jacq. : Jura : Mont d'Or ob Vallorbe, französ. Seite (S. Aubert in Bull. Soc. Vaud. Sc. nat., vol. 58, n° 236, S. 291—292 [1935]).

<sup>1</sup> Vgl. Fiori, N. Fl. an. Italia II, S. 927 (1928). (28.)

1751. *Ligusticum mutellinoides* (Crantz) Vill.: Fextal (Gr.) auf dem Gipfel des Marmorè, 2200 m u. auf dem Mott'ota, 2230 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

1758. *Peucedanum Cervaria* (L.) Lapeyr.: Im st. gallischen Thurgebiet noch heute bei Brübach, sowie in Menge unterhalb des Klosters Glattburg am bewaldeten felsigen Thurufer, leg. E. Sulger Büel 1935 (24).

1765. *Heracleum alpinum* L. ssp. *juratum* (Genty) Rouy et Camus: Zwischen Roches und Moutier (B. J.) an der Strasse schon bei 490 m, leg. A. Huber 1934 (8).

1767. *Laserpitium prutenicum* L.: Im Zürcher Oberland jetzt (1935) an 26 verschiedenen Stellen nachgewiesen (10).

1771. *Laserpitium Halleri* Crantz: Gasterntal (B. O.) hinter Heimritz (H. Gilomen in Mitt. Nat. Ges. Bern 1933, S. XXXXI, Sitz.ber. Bern. Bot. Ges. [1934]).

*Primulaceae*: Literatur: H. Schaeppi, Untersuchungen über die Narben- und Antherenstellung in den Blüten der Primulaceen, Diss. Phil. Fak. II Zürich, Arch. d. Jul. Klaus-Stiftung f. Vererbungsforsch. usw., Bd. 9, H. 2, S. 133—236 (1934) u. separat bei O. Füssli, Zürich (1934).

1800. *Primula integrifolia* × *viscosa* (= *P. Muretiana* Moritzi): Gr.: Fextal ob den Silseralpen, inter parentes, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

1801. *Primula glutinosa* Wulfen f. *albiflora*: Val Ascharina-Piz Ajüzz (Gr.), 2700 m, leg. J. Bär 1935 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

1803. *Primula longiflora* All. (1785): Diese Art hat richtig zu heissen: *P. Halleri* J. F. Gmelin (1775) (O. Schwarz in Mitt. Thür. Bot. Ver., N. F., 42, S. 105—106 [1935]).

1804. *Primula vulgaris* Hudson f. *lactea* (Ljungström): Grenzgebiet: rechte Seite der Usses beim Pont des Douattes südl. Musièges (Hte-Savoie), im Gehölz, leg. A. Becherer u. E. Thommen 1935 (28).

1807. *Douglasia Vitaliana* (L.) Pax: Literatur: A. Becherer, Publication of the generic name *Vitaliana*, in Journ. of Botany, vol. 72, n° 862, S. 292—293 (1934). (Nomenklatur.) — H. Schaeppi, Zur Kenntnis der Heterostylie von *Gregoria Vitaliana* Duby, in Verh. Schweiz. Nat. Ges., 155. Jahresvers. Zürich 1934, S. 345—346 (1934) u. in diesen Berichten 44, S. 109—132 (1935).

1811. *Androsace brevis* (Hegetschw.) Cesati: Auch Gr.: Monte Marmontana im Misox, leg. M. Jäggli (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 1072 [1934]).

1813. *Androsace lactea* L.: B. O.: Luglenalp-Niederhorn, 1950—2000 m, 1934, neu fürs Diemtigtal (W. Rytz in Mitt. Nat. Ges. Bern 1934, S. XXXIII, Sitz.ber. Bern. Bot. Ges. [1935]).

1823. *Hottonia palustris* L.: Aarg.: Rohrer Schachen bei Aarau u. Umiker Schachen bei Brugg, leg. S. Schwere 1934 (23).

1832. *Anagallis tenella* (L.) Murray: Wdt.: ob Vevey 500 m nördlich von der Kirche St. Légier-la Chiésaz bei 615 m spärlich im Schoenetum nigricantis auf tuffreichem Torf, leg. E. Sulger Büel 1935; ausserdem wiedergefunden 1934 im Marais de Chaulin ob Montreux an 4 Stellen im Schoenetum nigricantis u. Juncetum subnodulosi (24).

1846. *Blackstonia serotina* (Koch) Beck: Diese Art hat richtig zu heissen: *B. acuminata* (Koch et Ziz) Domin (28; vgl. K. Domin in Bull. internat. de l'Acad. Tchèque d. Sciences, Cl. d. sc. math., nat. et de la méd., 34<sup>me</sup> année, 1933, S. 25—26 [1933]).

*Nymphoides orbiculata* Gilib.: Eingepflanzt 1928 von Universitätsgärtner H. Kern (Basel) in zwei Fischteichen am Mühlebach bei Allschwil (Baselland) (1; vgl. auch A. Binz, Schul- u. Exkursionsflora der Schweiz, 3. Aufl., S. 298 [1934]).

1851. *Gentiana lutea* × *punctata*: 1 Exemplar ob Sils-Maria (Gr.) am Höhenweg bei Scareda, 2230 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24). — *G. lutea* × *purpurea*: Gerschnialp ob Engelberg (Obw.), leg. J. Bär 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

1852. *Gentiana punctata* L. var. *concolor* Koch: Schwärze-Blau-berghang in Furkagebiet (Uri), leg. J. Bär u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

1857. *Gentiana utriculosa* L.: Gr.: südwestl. des Marmorè-Gipfels zuoberst unterhalb der Felswand bei 2100 m, leg. E. Sulger Büel 1933, neu fürs Fextal (24).

1860. *Gentiana orbicularis* Schur (G. Favrati Rittener): In Gr. in den zentralen Ketten von 2100 bis 2940 m (Piz Tomül), ein einziger Fundort in den nördlichen Kalkalpen (ob Guscha) (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora von Graubünden, 3. Lief., S. 1104 [1934]).

1873. *Gentiana campestris* × *engadinensis* (= G. Beneri Braun-Blanquet): Gr.: Eingang des Val Müschauns, Alp Sesvenna (Braun-Blanquet u. Rübel l. c., S. 1123).

1876. *Gentiana aspera* Hegetschw.: Zerfällt nach J. Braun-Blanquet (in Braun-Blanquet u. Rübel l. c., S. 1119 ff.) in: *ssp. eu-aspera* Braun-Blanquet (Pflanze sehr gedrungen, Blütenstand oft fast grundständig, untere Laubblätter spatelig, stumpf, Blüten gross, Kelchzipfel u. Mittelnerv bewimpert), mit var. *norica* (A. et J. Kerner) (mit längeren Stengelgliedern) u. *ssp. rhaetica* (A. et J. Kerner) Braun-Blanquet (Pflanze niederwüchsig, stark verzweigt, Kelchzipfel kahl, Blüten etwas kleiner

u. intensiver violett-lila), mit *var. Kernerii* (Dörfler et Wettst.) (monomorphe Rasse, schwächer verzweigt, mit längeren Internodien).

1877. *Gentiana germanica* L. : Die *ssp. Kernerii* (Dörfler et Wettst.) u. *ssp. rhaetica* (A. et J. Kerner) Braun-Blanquet werden von J. Braun-Blanquet neuerdings zu *G. aspera* Hegetschw. gezogen (siehe oben).

1892. *Heliotropium europaeum* L. : Beim Bahnhof Langendorf (S.) auf Schutt, leg. R. Probst 1934 (19).

1894. *Cynoglossum germanicum* Jacq. : « Bettlerküche » bei Tarneren (B.), leg. R. Probst 1935 (19).

*Symphytum asperum* Lepechin : Leysin (Wdt.), leg. A. Becherer 1935 (28).

1912. *Myosotis caespitosa* K. F. Schultz : Tegenmoos bei Schönenwerd (S.), leg. H. Bangerter 1934 (19).

1913. *Myosotis micrantha* Pallas : Literatur : G. Stroh, *Myosotis micrantha* Pallas, ein Beitrag zur Nomenklaturfrage, in Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem 12, Nr. 114, S. 471—473 (1935). (Nomenklatur u. geographische Verbreitung; vgl. auch Schinz u. Thellung in Bull. Herb. Boissier, 2<sup>me</sup> sér., 7, S. 338 [1907]).

1918. *Myosotis collina* Hoffm. : Aarau, auf Schutt, leg. H. Bangerter 1935 (19).

1925. *Cerintho glabra* Miller : Samnaun (Gr.) : Curschiglias im Val Sampuoir, 1950 m, leg. A. Huber 1934 (8).

*Ajuga* : Literatur : W. B. Turrill, The correlation of morphological variation with distribution in some species of *Ajuga*, in New Phytologist 33, S. 218—230 (1934). (*A. Chamaepitys*.)

1939. *Teucrium Botrys* L. : Misox, fehlt daher Gr. nicht (J. Braun-Blanquet u. E. Rübel, Flora v. Graubünden, 3. Lief., S. 1156 [1934]).

1950. *Dracocephalum Ruyschiana* L. : Furka (Uri), 2300 m, leg. Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich 1934 (21); Spidella Chaldera im Val Ascharina (Gr.), 2250 m, leg. E. Schmid 1935 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

1952. *Prunella laciniata* L. : In Gr. auch im Puschlav (Brockmann-Jerosch, Flora d. Puschlav, S. 194 [1907]; Braun-Blanquet u. Rübel l. c., S. 1162 [1934]; Becherer 1935).

1954. *Prunella grandiflora* (L.) Jacq. em. Mönch : Hospenthal (Uri), leg. E. Schmid 1935 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

1958. *Galeopsis speciosa* Miller : Krintal (Baselland), 1922 (J. Thomen in Tätigkeitsber. Nat. Ges. Baselland 9, 1930—1932, S. 33 [1933]).

1964. *Lamium hybridum* Vill. : In Gr. in der Gegend von Ilanz u. im Domleschg (Braun-Blanquet u. Rübel l. c., S. 1171).

*Salvia* : Literatur : K. Hrubý, Zytologie u. Anatomie der mitteleuropäischen Salbei-Arten, in Beih. Bot. Centralbl., Bd. 52, Abt. A, H. 2,



S. 298—380 (1934). (Systematik u. Verbreitung S. 299—303, ausserdem unter den einzelnen Arten.)

1987. *Salvia verticillata* L.: Östlich von Züberwangen am Strassenbord, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für das st. gallische Thurggebiet (24); Maloja-Strasse oberhalb Plaun da Lej (Gr.), 1935 (28).

1992. *Satureja grandiflora* (L.) Scheele: B. O.: Gridwald auf der rechten Seite der Simme südl. Boltigen, 900—1100 m, 1934 (W. Rytz in Mitt. Nat. Ges. Bern 1934, S. XXXIII, Sitz.ber. Bern. Bot. Ges. [1934]); auch Gr.: Misox (Braun-Blanquet u. Rübel l. c., S. 1185).

2001. *Thymus Serpyllum* L.: Angabe zahlreicher Formen aus Graubünden: Braun-Blanquet u. Rübel l. c., S. 1189—1193 (1934). — *Th. caespitosus* Opiz var. *eu-caespitosus* Ronniger: Istein (bad. Grenzgebiet von Basel) (H. Sleumer in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., Bd. 3, H. 13/14, S. 183 [1935]).

2002. *Lycopus europaeus* L.: Schiers (Gr.) mehrfach, 1934 bis 1935 (9).

2022. *Nicandra physaloides* (L.) Gärtner: Bruderholz bei Basel, auf Gartenland, 1934; Liestal (Baselland), auf Schutt beim Spital, 1933; beides leg. F. Heinis (7).

*Solanum rostratum* Dunal: Solothurn, in Kartoffeln, leg. R. Probst 1935 (19).

2061. *Mimulus guttatus* DC.: Im st. gallischen Thurggebiet in Zuzwil am Dorfbach, leg. E. Sulger Büel 1935 (24).

*Limosella*: Literatur: H. Glück, *Limosella-Studien*, Beiträge zur Systematik, Morphologie u. Biologie der Gattung *Limosella*, in Englers Bot. Jahrb. 66, S. 488—566 (1934).

2063. *Lindernia Pyxidaria* L.: Ufer des Luganersees bei Agno (T.), 1932 (W. Koch in diesen Berichten 43, 2, S. 182 ff. [1934]).

*Veronica*: Literatur: R. Riek, Systematische u. pflanzengeographische Untersuchungen in der *Veronica*-Sektion *Chamaedrys* Griseb., in Fedde Repert., Beihefte, 79, VIII u. 68 S. (1935).

2065. *Veronica scutellata* L.: Hochmoor bei Etselwil östl. Triengen (L.), 760 m, leg. P. Müller 1923 (17).

2074. *Veronica prostrata* L.: Aus der Gegend von Engen (bad. Hegau) jetzt (1934) von 8 voneinander ziemlich entfernt liegenden Fundstellen verschiedener Gemeinden bekannt (14).

2083. *Veronica Dillenii* Crantz: W.: Ausserberg-Baltschieders, 900 m, leg. A. Huber 1919 (8); Bitsch bei Naters, leg. W. Koch 1935 (13); Vog.: Lauterbach, 440—460 m, mit *V. verna*, leg. H. Reese u. A. Huber 1935 (8).

2094. *Erinus alpinus* L.: Steinige Weide bei Rothenthurm (Schw.), 925 m, leg. E. Oberholzer 1934 (18).

2104. *Melampyrum silvaticum* L.: Sonnenrain bei Schmiedrued (Aarg.), 690 m, leg. P. Müller 1932; war bisher für Aargau unsicher (17).

2116. *Euphrasia viscosa* L.: W.: oberhalb Vétroz-Ardon, 850 bis 950 m (I. Mariétan in Bull. Murith. 52, 1934—35, S. 88 [1935]).

2120. *Euphrasia hirtella* × *minima* und *E. hirtella* × *montana*: Richleren ob Hospenthal (Uri), 1750 m, leg. J. Bär u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

2122. *Euphrasia drosocalyx* Freyn: Trosalp u. Vernigel (Unter-  
alptal, Uri), 2200 m, leg. J. Bär u. E. Schmid 1933 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), neu für Uri (21).

2123. *Euphrasia salisburgensis* Hoppe: An einem kleinen Nagel-  
fluhfelsen am Nordabhang des Hohen Ron (Z.), 1200 m, leg. E. Ober-  
holzer 1934 (18).

*Euphrasia cisalpina* Pugsley (*E. alpina* Lam. var. *castanetorum* Christ; vgl. diese Berichte 43, 1, S. 69 [1934]): Kastanienselven ob Somazzo (T.), leg. A. Becherer Okt. 1935 (28).

2125. *Euphrasia Christii* Favrat: Simplongebiet (W.): unter der Alp « Schwarze Balme » nordöstl. von Algabi, 2070—2090 m, auf Kalk, leg. E. Thommen 1934 (26).

2126. *Euphrasia picta* Wimmer: Grossriet bei Amden (St. G.), 1260 m, mit *E. montana* × *picta*, leg. W. Koch 1934 (13).

*Euphrasia suecica* Murb. et Wettst.: Die Angabe « Gäsi bei Weesen (St. G.) » (diese Berichte 38, S. 171 [1929]) ist richtig wiederzugeben mit: Gäsi bei Mollis (Gl.) (1).

2131. *Euphrasia tatarica* F. E. L. Fischer: Unmittelbar östlich von Sedrun (Gr.) auf dem Strassenmüerchen, leg. E. Sulger Büel 1924, det. J. Braun-Blanquet (24).

2134. *Euphrasia nemorosa* (Pers.) H. Martius em. Löhr: Grenzgebiet von Schaffhausen: Nordwestseite des Hohentwiels gegen den Staufen, leg. G. Kummer 1934 u. 1935, teste W. Koch (14).

2139. *Rhinanthus major* L. ssp. *eumajor* (Stern.) Schinz et Thell.: Rheinufer im Forst bei Möhlin (Aarg.), leg. A. Huber 1929 (8).

2151. *Pedicularis rostrato-spicata* × *tuberosa* und 2155. *P. recutita* × *rostrato-spicata*: Samnaun (Gr.): Val Musauna, 1990 m, leg. A. Huber 1934 (8).

2153. *Pedicularis rostrato-capitata* Crantz: Rhätikon (Gr.) zwischen Sulzfluh u. Cavalljoch, leg. P. Flütsch 1935 (5).

2162. *Lathraea Squamaria* L.: Neimiaz (W.), 850 m (I. Mariétan in Bull. Murith. 52, 1934—35, S. 90 u. 98 [1935]).

2167. *Orobanche Rapum-genistae* Thuill.: Die Angabe aus dem Unter-Wallis (Branson; H. Jaccard nach Schinz u. Thellung in diesen Berichten 20, S. 236 [1911]) muss auf Irrtum beruhen, da, wie mir Herr

Ph. Farquet in Martigny auf Anfrage bestätigt (in litt. Sept. 1934), die Wirtspflanze, *Sarothamnus scoparius*, bei Branson nicht vorkommt (28).

2168. *Orobanche Hederæ Duby*: In der Schinz u. Kellerschen « Flora » ist Genf, wo die Art längst bekannt ist, nachzutragen (28).

2169. *Orobanche lutea Baumg.*: Beggingen (Sch.), leg. S. Bächtold (19).

2173. *Orobanche flava H. Martius*: Val Russein (Gr.), 1500 m, leg. E. Sulger Büel 1924 (24).

2177. *Orobanche reticulata Wallr.*: Hobzwegen (Napfgebiet, L.), 1000 m, leg. J. Aregger 1933 (21).

*Plantago*: Für die Systematik der mitteleuropäischen Arten sind die folgenden Arbeiten wichtig: K. Domin, A monographic study of the Czechoslovak Plantains of the group *Plantago major* L., in Mém. de la Soc. Royale d. Sciences de Bohême, Cl. d. Sciences, année 1932, mém. 17, 47 S. (1933). (Tschechisch; englisches Resumé S. 42—44.) Idem, A monographic synopsis of the Czechoslovak *Plantago*-species, in Mém. cit., année 1933, mém. 3, 51 S. (1934). (Tschechisch; englisches Resumé S. 44—49.)

*Plantago intermedia Gilib.* (1806) *em. W. Koch* in diesen Berichten 37, S. 45 ff. (1928): Diese Art ist nach Domin (l. c. 1933, S. 6 u. 25 ff.) identisch mit *P. pauciflora Gilib.* (1781) u. muss diesen Namen führen.

2205. *Asperula taurina* L.: Ob Mettlen, 470 m, u. bei Blochsberg, 600 m, ob Steinerbrugg bei Kaltbrunn (St. G.), leg. W. Koch 1935 (13).

2208. *Asperula glauca* (L.) Besser: St. G.: dicht an der thurgauischen Grenze ob Zuckenriet zuoberst am Steilhang am Westrand des Schlipfes bei 685 m einige Exemplare in lichtigem Föhrenbestand im Brometum erecti, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für St. Gallen; auffallendes, aber offenbar spontanes Vorkommnis, da im Gebiet eine schwache Einstrahlung trockenheitsliebender Arten nachgewiesen ist (24).

2219. *Galium triflorum Michaux*: Gr.: Clemgiaschlucht bei Vulpera, im *Alnus incana*-Gebüsch auf dem rechten Bachufer bei 1270 m zahlreich, leg. A. Huber 1933 (8).

2241. *Lonicera nigra* L.: Gr.: Pra Grand beim Dorf Samnaun, 1900 m, leg. A. Huber 1934; fehlt bei F. Käser u. C. Sulger Buel, Flora v. Samnaun (1917) (8).

2255. *Valeriana saxatilis* L.: Rhätikon (Gr.) zwischen Sulzfluh und Cavalljoch, leg. P. Flütsch 1935 (5).

2264. *Cephalaria pilosa* (L.) Grenier: Z.: « Eich » bei Glattbrugg, leg. W. Koch 1934 (13); Ufergebüsch am Raidbach bei Wädenswil, 500 m, leg. E. Oberholzer 1934 (18).

2265. *Cephalaria alpina* (L.) Schrader : Waadtl. Alpen : Poëttes Lanches (Massif de Naye), 1650 m (D. Dutoit in Mém. Soc. Vaud. Sc. nat., n° 30 [vol. 4, n° 7], S. 371 [1934]); Waadtl. Jura: Marchairuz, zwei stattliche Kolonien an der Strasse zwischen La St-Georges u. Le Reposoir, ca. 1140 m, leg. E. Thommen, Mr. u. Mme. J. Favre u. A. Becherer 1935; nach Mitteilung von Dr. S. Aubert in Le Solliat (briefl. an A. Becherer Okt. 1935) von diesem hier schon seit einigen Jahren beobachtet; vermutlich eingeführt von † L. Piguet (Le Sentier), der im benachbarten Joux-Tal viele Arten, darunter auch *C. alpina*, ausgesät hat (vgl. diese Berichte 43, 1, S. 49, Fussnote [1934] (28).

2270. *Knautia silvatica* (L.) Duby var. *dipsacifolia* (Host) Godet : Charmey u. Gruyère (Fr.), neu für die Schweiz (Z. Szabó in Bot. Közlem. 31, Heft 3—4, S. 129 [1934]).<sup>1</sup>

*Campanula* : Literatur : J. Hruby, Campanulastudien, II. Mitteilung, in Magyar Bot. Lapok 33, 1934, S. 126—159 (1934).

2297. *Campanula barbata* L. var. *strictopedunculata* (Thomas) Rchb. : Saanenmöser (B. O.), 1933 u. Col de Jable zwischen Gstaad u. L'Etivaz (B. O.), 1935, leg. H. Zwicky (27); Blackenstafel-Rothenberg im Urserental (Uri), ca. 2000 m, leg. J. Bär u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21); bei Rothenthurm (Schw.), 920 m, leg. E. Oberholzer 1935 (18).

2303. *Campanula rotundifolia* L. var. *pinifolia* Uechtr. : Neuenburg (Hruby l. c., S. 128).

2305. *Campanula Scheuchzeri* Vill. : Zürcher Oberland (vgl. diese Berichte 43, 1, S. 71 [1934]) : ist aus dem Schnebelhorngebiet schon seit Jahrzehnten von verschiedenen Standorten bekannt u. steigt bis 800 m herab (10).

2312. *Campanula rhomboidalis* L. : Sol. Jura : hinterer Weissenstein in einer kleinen Kolonie, massenhaft auf der Weide beim Althüsli, leg. M. Brosi 1935; war seit 1900, wo die Art von E. Issler (Colmar) entdeckt wurde, auf dem Weissenstein nicht mehr gefunden worden (4).

2312. *Campanula rhomboidalis* × *Scheuchzeri* (= *C. Murithiana* Christ) : Caux (Wdt.), leg. R. B. Kennedy, det. E. Schmid (21).

2318. *Legousia hybrida* (L.) Delarbre : In Weizen- u. Roggenäckern bei Thayngen u. Lohn (Sch.) von J. Ehrat 1935 wiederbeobachtet (14, 21).

---

<sup>1</sup> In der hier veröffentlichten, « Nouvelles données à la connaissance des *Knautia* de l'ouest et du sud de l'Europe » betitelten Arbeit beschreibt Szabó (S. 131—132) auch eine neue *K. Chaberti* Szabó und gibt für diese als Vorkommen « Suisse, Col de Lelia » an. Ein Pass dieses Namens existiert jedoch in der Schweiz nicht, und es handelt sich wohl um den Col de Lélia (oder Col de Fontanelle) im Chartreuse-Massiv (Frankreich). (28).

2332. *Aster Amellus* L.: Ob Zuckenriet (St. G.) unmittelbar östl. vom Schlipf am sonnigen Steilhang bei 620 m, leg. E. Sulger Büel 1935 (24).

2336. *Erigeron annuum* (L.) Pers. (vgl. diese Berichte 41, 2, S. 329 [1932] u. die dort zitierte Literatur): Verbreitet sich neuerdings stark in der Linthebene, oft neben *E. ramosum*; z. B. Biberlikopf-Ziegelbrücke, Reichenburg-Giessen-Tuggen-Grynau, Umgebung von Uznach, 1934 bis 1935 (13).

2342. *Erigeron atticum* Vill.: « Im Laub » ob Realp (Uri), leg. J. Bär u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

2350. *Antennaria dioeca* (L.) Gärtner var. *gallica* Camus: Fortezza bei Remüs (Gr.), 1450 m, leg. E. Schmid 1935 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), wohl neu für Graubünden (21).

2362. *Inula hirta* L.: Ebersberg bei Ebringen (bad. Grenzgebiet von Sch.), leg. J. Hübscher 1935 (14).

*Xanthium*: Literatur: F. J. Widder, Vergleichende Morphologie einiger *Xanthium*-Sippen, in Beih. Bot. Centralbl., Bd. 54, Abt. A, Heft 1/2, S. 321—368 (1935).

2374. *Galinsoga parviflora* Cav.: Bahnhöfe Liestal, von 1932 an, u. Waldenburg (Baselland), 1935 (7); Bahnareal Richterswil (Z.), 1935 (22); im Zürcher Oberland in Adetswil, leg. H. Kägi jun. u. Dürnten, leg. H. Spörri (10); Pontresina (Gr.), 1850 m, 1935 (7); bad. Grenzgebiet von Basel: Mappach 1930, Tannenkirch 1932 als Rebunkraut, Binzen 1934 als Ackerkraut (1; A. Binz in Mitt. d. Bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F., Bd. 3, Heft 4/5, S. 53 [1934]).

*Galinsoga quadriradiata* Ruiz et Pavon: Lausanne (Wdt.) in Anlagen vielfach, 1933 (E. Wilczek in Bull. Soc. Vaud. Sc. nat., vol. 58, n° 234, S. 184 [1934]); ssp. *hispida* (DC.) Thell.: Basel, als Unkraut im Vorgarten des Hauses Schützengraben 27, leg. A. Binz 1934 (1); vor dem Hauptportal der Irrenanstalt Wil (St. G.) in Menge in einem Rotkohlacker, leg. E. Sulger Büel 1935, teste W. Koch (24).

2375. *Anthemis tinctoria* L. ssp. *eu-tinctoria* Briq. et Cavill.: Abraumstelle der Tuchfabrik Wädenswil (Z.), leg. A. Schnyder 1935 (22).

*Artemisia*: Literatur: A. Borza, Despre *Artemisia caucasica*, cu observatiuni critice asupra Artemisiilor alpine eurasiatice, in Bulet. Grăd. Bot. Muz. Bot. Univ. Cluj 13, 1933, n° 1—4, S. 20—46 (1934).

2397. *Artemisia Genipi* Weber: Dällistock (Uri), leg. B. Stüssi 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21).

*Artemisia Verlotorum* Lamotte (*A. vulgaris* L. ssp. *Verlotorum* Bonnier = ssp. *selengensis* Thell.): Thunersee (B. O.): zwischen der Station Thun u. der alten Station Scherzligen auf dem Lagerplatz u. Sportsplatz, sowie auf dem Platz des Balmholzsteinbruchs nahe Beatushöhlen, leg. R. La Nicca (15); Bergstrasse Zollikon bei Zürich, leg. W. Koch

1934 (13); Seefeld u. Westerfeld Ermatingen (Th.), sowie Insel Reichenau (Bad.) bei der Dampfschiffflände, leg. W. Koch 1934, neu für Thurgau u. Unterseegebiet (13); Südfuss des Simplon bei Varzo (Ital.) (G. Montelucci in N. Giorn. Bot. Ital., n. s., 41, n° 2, S. 244 [1934]).

2411. *Homogyne alpina* (L.) Cass.: Mittelland: Hochmoor bei Eitzelwil östl. Triengen (L.), 760 m, leg. P. Müller Okt. 1932 u. seit 1933 blühend beobachtet (17); den Vorkommnissen im bayrischen Alpenvorland vergleichbarer Standort.

2416. *Senecio alpinus* (L.) Scop.: Gr.: im Fextal einzig unmittelbar nördlich von Crasta, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

2416. *Senecio alpinus* × *Jacobaea* (= *S. Reisachii* Gremblich): Rütigraben bei Weesen (St. G.) in der Linthebene bei 430 m (!), ohne *S. alpinus*, leg. W. Koch 1935 (13).

*Thelesperma gracile* (Torr.) A. Gray: Rheinhafen Kleinhüningen bei Basel, leg. A. Huber 1933 (8).

2439. *Calendula arvensis* L.: Els.: Häsingen, am Ausgang des Dorfes gegen Volkenzburg, leg. E. Thommen 1935 (26).

2440. *Echinops sphaerocephalus* L. f. *albidus* Murr.: Genf, Lagerhäuser des Bahnhofes Cornavin, 1935 (26, 28).

2454. *Carduus nutans* L. ssp. *macrocephalus* (Desf.) Gugler: Solothurn: Steingruben, leg. M. Brosi 1926 u. beim Hauptbahnhof, leg. R. Probst 1935 (19).

2456. *Carduus acanthoides* L.: Solothurn, neue Weganlage beim Westbahnhof, leg. R. Probst 1935 (19).

2462. *Cirsium palustre* × *rivulare* (= *C. subalpinum* Gaudin): Saiguelégier (B. J.), leg. A. Huber 1931 (8).

2463. *Cirsium heterophyllum* × *oleraceum* (= *C. affine* Tausch): « Im Laub » ob Realp (Uri), leg. J. Bär u. E. Schmid 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21). — *C. heterophyllum* × *spinosissimum* (= *C. hastatum* [Lam.] Thell.): Gr.: am Fexbach neben Crasta im Fextal u. beim Muslinbach hinten im Tal bei 2050 m, ferner zwischen Sils-Maria u. Vanchera, 1900 m, leg. E. Sulger Büel 1933 (24).

2466. *Cirsium rivulare* (Jacq.) All.: Mehrfach an sumpfigen Stellen auf der Südseite des Planggenstockes (Gl.) gegen das Urnertal, fehlt somit dem Kt. Glarus nicht; ferner: Ruppertsschwendalp bei Schübelbach (Schw.), Urnäsch (App.); alles leg. H. Kägi (10).

2467. *Cirsium Erisithales* × *spinosissimum* (= *C. flavescens* Koch): Compatsch-Zanders im Samnaun (Gr.), 1750 m, leg. A. Huber 1934 (8).

2468. *Cirsium oleraceum* × *spinosissimum* (= *C. Thomasii* Nägeli): Niesen (B. O.), Südhang, 2220 m, leg. A. Huber 1932 (8). — *C. oleraceum* × *tuberosum* (= *C. Lachenalii* [Gmelin] Koch): Beggingen (Sch.) an zwei Stellen, leg. S. Bächtold (19).

*Silybum eburneum* Cosson et Durieu : Lüterkofen (S.) in einem Runkelrübenacker, leg. L. Jäggi 1932 (19); Oberdorf (S.) in einem Garten mit Wollabfällen der Tuchfabrik, leg. R. Probst 1935 (19).

2476. *Centaurea dubia* Suter : Wegränder bei Einsiedeln u. Wilerzell (Schw.), eingeschleppt, leg. W. Koch 1935 (13). — *Ssp. eudubia* Gugler et Thell. var. *legitima* Gugler et Thell. f. *Candollei* (Koch) Gugler : Altanca (Val Piora, T.), 1500 m, leg. J. Bär 1933 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich) (21). (Die von Altanca angegebene *C. phrygia* L. ssp. *pseudophrygia* [C. A. Meyer] Gugler muss nach J. Bär für den Kt. Tessin gestrichen werden. (21.)

2518. *Willemetia stipitata* (Jacq.) Cass. : Zürcher Oberland : der in diesen Berichten 43, 1, S. 74 (1934) für das Schnebelhorn angegebene Standort ist nicht der erste; die Art wurde im Gebiet schon 1927 von H. Kägi aufgefunden (10).

2519. *Taraxacum officinale* Weber ssp. *Schroeterianum* (Handel-Mazzetti) Schinz et Thell. : Stoos (Schw.) an zwei Stellen bei Tiefböni bei 1330 u. 1360 m, sowie 30 Meter nördlich vom Furggelenpass bei 1733 m in einer etwas feuchten Fettwiese, leg. E. Sulger Büel 1935, teste W. Koch (24).

2528. *Lactuca saligna* L. : Bahnhof Olten (S.), leg. H. Bangerter 1934 (19).

2530. *Lactuca Serriola* L. : S. : Bahnhof Olten-Hammer u. Schutt im Hasli, leg. H. Bangerter 1933 (19).

2531. *Lactuca virosa* L. : Industriestrasse Olten (S.), leg. H. Bangerter 1933 (19).

2534. *Crepis praemorsa* (L.) Tausch : Östlich vom Kloster Glattburg an den südexponierten Steilhängen des Thurufers, leg. E. Sulger Büel 1935, neu für das st. gallische Thurgebiet (24).

2551. *Crepis pontana* (L.) Dalla Torre : Hochalp gegen Urnäsch (App.), 1400 m (10).

*Hieracium* : Literatur : H. Zahn in P. Ascherson und P. Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Bd. XII, 2, Lief. 125—126, S. 481—640 (1934); Lief. 127—128, S. 641—790 (1935). — Eine Zusammenstellung der Hieracien Liechtensteins geben : H. Schack u. J. Schwimmer, Flora der Habichtskräuter (Hierazien) des Fürstentums Liechtenstein, in Jahrb. Hist. Ver. Fürstent. Liechtenstein 34, S. 85—134 (1934). (Im folgenden werden die in dieser Arbeit aus Liechtenstein erstmals veröffentlichten Zwischenarten aufgeführt.)

*Hieracium basifurcum* N. P. ssp. *basischistum* N. P. und ssp. *basitrichum* N. P. : Liechtenstein (Schack u. Schwimmer l. c., S. 97).

2562. *Hieracium pratense* Tausch (1828) : Wie neuerdings J. L. van Soest in Nederl. Kruidk. Arch. 44, S. 297 (1934) mit Recht hervorhebt, muss diese Art aus Prioritätsgründen richtig den Namen *H. cae-*

*spitosum* Dumortier Fl. Belg. S. 62 (1827) führen; die Identität der beiden Arten wird vom Monographen Zahn bestätigt (vgl. Englers Pflanzenreich, 79. Heft [IV, 280], S. 1269 [1922] u. Ascherson u. Graebner, Synopsis, Bd. XII, Lief. 111, S. 167 [1929]). (28.)

*Hieracium rubriflorum* Zahn ssp. **erectum** (N. P.) Becherer, comb. nova (= *H. substoloniflorum* N. P. ssp. *erectum* N. P. 1885, = *H. erectum* Zahn ssp. *erectum* Zahn 1922, = *H. erectum* Zahn ssp. *eu-erectum* Zahn 1924) : Alp Gapfal (Liechtenstein) (Schack u. Schwimmer l. c., S. 98, sub : *H. erectum* ssp. *eu-erectum*).

*Hieracium substoloniflorum* N. P. : Richleren ob Zumdorf (Uri), 1900 m, leg. J. Bär 1934 (Exk. Bot. Mus. Univ. Zürich), neu für Uri (21).

*Hieracium fuscum* Vill. ssp. *variegatum* N. P., ssp. *chrysophanum* Zahn und ssp. *fusciforme* Zahn : Alp Gapfal (Liechtenstein) (Schack u. Schwimmer l. c., S. 98).

*Hieracium Wiesbaurianum* Uechtr. ssp. *divergentidens* Schack et Zahn : Masescha (Liechtenstein), 1250 m (Schack u. Schwimmer l. c., S. 108).

*Hieracium atratum* Fries ssp. *atratum* (Fries) Zahn : Unterhalb Alp Gapfal (Liechtenstein) (Schack u. Schwimmer l. c., S. 128).

*Hieracium cydoniifolium* Vill. ssp. *cottianum* (A.-T.) Zahn : Alp Gapfal (Liechtenstein) (Schack u. Schwimmer l. c., S. 128).

Während der Drucklegung ist erschienen : Bulletin de la Société Botanique de Genève, 2<sup>me</sup> série, Bd. 26, 1933—1934 (« 1935 » — herausgegeben April 1936). (Konnte nicht mehr berücksichtigt werden.)

### Anhang.

#### *Die Cambridger Regeln und die Nomenklatur der Schweizerflora.*

Nach den im Februar 1935 erschienenen « International Rules of Botanical Nomenclature », 3. Ausgabe, Jena (G. Fischer), XI u. 152 S., in denen die Beschlüsse des 5. Internationalen Botaniker-Kongresses in Cambridge (1930) niedergelegt sind, hat die Namengebung der Schweizerflora gegenüber der in der 4. Auflage (1923) der « Flora » von Schinz u. Keller u. in den « Fortschritten » angewandten folgende Änderungen zu erfahren :

1. Art. 27, Nomenklatur der Artnamen : « Besteht ein Epitheton aus zwei oder mehr Wörtern, so müssen sie entweder in eines zusammengezogen oder durch einen B i n d e s t r i c h vereinigt werden. »

Beispiel : *Asplenium Adiantum-nigrum* L. — Dasselbe hat natürlich für die Nomenklatur der Unterarten u. Varietäten zu gelten; Beispiel : *Heracleum Sphondylium* L. var. *Branca-ursina* (Crantz) Thell.



(NB. In den « Fortschritten » wird der Bindestrich in diesen Fällen bereits seit 1927 konsequent gebraucht.)

2. Art. 61, Grundsätzliche Verwerfung der späteren Homonyme:

Gattungsnamen: 1 Fall:

*Vogelia* Medikus 1792 (Crucif.) non *Vogelia* J. F. Gmelin 1791 (Burmanniac.) muss heissen: *Neslia* Desv. 1814. Dazu: *Vogelia paniculata* (L.) Hornem. = *Neslia paniculata* (L.) Desv. und *V. apiculata* (Fischer, Meyer et Avé-Lallem.) Vierhapper = *N. apiculata* Fischer, Meyer et Avé-Lallem.

In einigen weitem Fällen (*Limodorum*, *Moenchia*, *Saussurea* u. a.) ist vorgesehen (vgl. Kew Bulletin 1935, S. 341 ff.), die infolge des Art. 61 ungültig werdenden Namen dem nächsten Kongress (1940) als *Nomina conservanda* vorzuschlagen, so dass Umtaufen einstweilen besser unterbleiben.

Artnamen: folgende Fälle (der jetzt gültige Name steht an letzter Stelle):

*Poa concinna* Gaudin 1811 (non *P. concinna* R. Br. 1810) = *P. carniolica* Hladnik et Graf 1834.

*Glyceria aquatica* (L.) Wahlenb. 1820 (non *G. aquatica* Presl 1819) = *G. spectabilis* Mert. et Koch 1823. (NB.: der Name *G. altissima* [Mönch] P. Fournier, Les quatre flores de la France, S. 65 [1935] ist ungültig.)

*Carex polygama* Schkuhr 1801 (non *C. polygama* J. F. Gmelin 1791) = *C. Buxbaumii* Wahlenb. 1803.

*Melandrium dioecum* (L.) Simonkai 1886 (non *M. dioecum* Coss. et Germ. 1845) = *M. silvestre* (Schkuhr) Röhling 1812.

*Stellaria Dilleniana* Mönch 1777 (non *St. Dilleniana* Leers 1775) = *S. palustris* Retz. 1795.

*Minuartia fasciculata* (L.) Hiern 1899 (non *M. fasciculata* Rchb. 1842) = *M. fastigiata* (Sm.) Rchb. 1842.

*Sisymbrium pyrenaicum* (L.) Vill. 1789 (non *S. pyrenaicum* L. 1759) = *S. austriacum* Jacq. 1775.

*Erysimum dubium* (Suter) Thell. 1906 (non *E. dubium* DC. 1821) = *E. ochroleucum* DC. 1805.

*Prunus communis* (L.) Arcangeli 1882 (non *P. communis* Hudson 1778) = *P. Amygdalus* Stokes 1812.

*Androsace multiflora* (Vandelli) Moretti 1822 (non *A. multiflora* Lam. 1778) = *A. Vandellii* (Turra) Chiovenda 1919.

*Myosotis lutea* (Cav.) Pers. 1805 (non *M. lutea* Lam. 1778) = *M. versicolor* Sm. 1813.

*Veronica Tournefortii* C. C. Gmelin 1805 (non *V. Tournefortii* F. W. Schmidt 1791) = *V. persica* Poiret 1808.

*Euphrasia stricta* Host 1831 (non *E. stricta* H. B. K. 1818) = *E. rigidula* Jordan 1852. (Vgl. M. L. Fernald in *Rhodora* 35, S. 399 [1933] u. W. Rothmaler in *Cavanillesia* 7, S. 14 [1935]).

*Erigeron Schleicheri* Greml. 1880 (non *E. Schleicheri* Moritzi 1832; *E. glandulosum* Schinz et Thell., non Hegetschw., vgl. diese Berichte 41, 2, S. 329 [1932]) = *E. Gaudini* Brügger 1886.

*Inula squarrosa* (L.) Bernh. 1821 (non *I. squarrosa* L. 1763) = *I. Conyza* DC. 1836.

*Matricaria suaveolens* (Pursh) Buchenau 1894 (non *M. suaveolens* L. 1755) = *M. matricarioides* (Less.) Porter 1894.

Ferner der kompliziertere Fall *Picea excelsa* (Lam.) Link = *P. Abies* (L.) Karsten (vgl. diese Berichte 43, 1, S. 42 [1934] u. oben, S. 255), in den der neue Homonym-Artikel ebenfalls hineinspielt, ausserdem die schon früher behandelten folgenden drei Fälle, wo auch aus Gründen der Systematik eine Änderung eintreten muss: *Chenopodium virgatum* (L.) Ambrosi (non Thunb.) = *Ch. foliosum* (Mönch) Ascherson (siehe diese Berichte 43, 1, S. 53 [1934]); *Cardamine polyphylla* (W. et K.) O. E. Schulz (non D. Don) = *C. Kitaibelii* Becherer (ebenda 43, 1, S. 57 [1934]); *Oxytropis sericea* (Lam.) Simonkai (non Nutt.) = *O. Halleri* Bunge (ebenda 37, S. 159 [1928]).

3. Art. 62, Namen, die ständig zu Verwirrung u. Irrtum Anlass geben:

Der Name *Alsine* L. ist zu verwerfen; die in der Schinz und Kellerschen « Flora » seit 1909 so genannte Caryophyllaceen-Gattung muss, wie in der 1. u. 2. Auflage der « Flora », wieder den Namen *Delia* Dumortier führen. Art: *D. segetalis* (L.) Dumortier.

4. Art. 70, Beibehaltung der ursprünglichen Schreibung eines Namens:

Wichtigste Fälle (Gattungsnamen): es ist zu schreiben: *Amaranthus* (nicht Amarantus); *Rorippa* (nicht Roripa); *Mesembryanthemum* (nicht Mesembrianthemum).

5. Art. 71, Verschiedene Schreibung eines Gattungsnamens bei Linné, Spec. pl., ed. 1 (1753) u. Gen. pl., ed. 5 (1754):

Es ist zu schreiben: *Ludwigia* (nicht Ludvigia).

6. Art. 72, Geschlecht der Gattungsnamen:

Folgende Namen müssen als *Feminina* gebraucht werden: Adonis, Atriplex, Bidens, Chamorchis, Orchis, Paris, Stachys.

Folgender Name als *Neutrum*: Erigeron.

---